

AMTLICHE MITTEILUNG DER STADT WÖRGL
RM12A039476 / 6300 WÖRGL / ÖSTERR.POST AG / POSTENTGELT BAR BEZAHLT

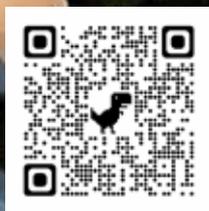


STADTMAGAZIN

GESCHICHTEN, FAKTEN UND NEUIGKEITEN AUS WÖRGL

01/JANUAR 2023

Ein gesegnetes
neues Jahr 2023!



Jetzt
bewerben unter



SPARKASSE 
Kufstein

19 x in der Region

Karriere mit #glaubandich Lehre

Eine Bank. Viele Karrierewege.

sparkasse-kufstein.at

„Winterlichter der Stadt Wörgl“

Foto: Gerhard Unterberger

Liebe Wörglerinnen und Wörgler

Das Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu. Der Zusammenhalt in der Gemeinde konnte gestärkt werden und in unserer Stadt hat ein neues Miteinander Einzug gehalten. Hinter uns liegt ein Jahr mit vielen Herausforderungen, Veränderungen aber auch neuen Chancen und Möglichkeiten, die wir ergreifen können.

Im neuen Jahr 2023 warten einige tolle Projekte und Themen auf ihre Umsetzung. Schwerpunkte werden auf Familien, Nachhaltigkeit, erneuerbare Energien und den Infrastrukturbereich gesetzt. In Wörgl gibt es viel Nachholbedarf im Vergleich zu anderen Gemeinden. Mit viel Fingerspitzengefühl ist es uns beim Budget 2023 gelungen, einerseits die Mittel für die erforderlichen Pflichtausgaben und Investitionen bereitzustellen, andererseits aber auch die Notwendigkeit und Treffsicherheit weiterer Projekte zu hinterfragen und dementsprechend zu adaptieren oder zu streichen. Das Budget wurde sorgfältig durchdacht und gemeinsam mit Experten mit viel Vernunft und Hausverstand ausgearbeitet. Obwohl auch uns die Teuerungswelle mit voller Wucht trifft, kommt es in unserer Gemeinde zu keiner Neuverschuldung!

Über eine Million Euro wurden für Familienmaßnahmen ins Budget mitaufgenommen. Dazu kommt der kostenlose Vormittagskindergarten ab dem 3. Lebensjahr, der Ausbau von Trinkwasser- und Sanitäreinrichtungen an unseren städtischen Spielplätzen, die Fertigstellung unseres neuen Motorikparks, weitere Verbesserungen im Wave Freizeitpark, die Attraktivierung des Basketballplatzes sowie die Errichtung diverser weiterer sportlicher Anlagen.

Ein Teil der Gelder wird in die sprachliche Früherziehung unserer kleinsten Erdenbürger investiert. So werden neue Sprachförder-AssistentInnen von Seiten der Stadt Wörgl beschäftigt, um die Kinder beim Erlernen der deutschen Sprache bestmöglich zu unterstützen. Das Familienpaket wird noch mit der Einführung einer Familienservicestelle abgerundet, welche vom Verein Community eine Anlaufstelle für die Anliegen und Probleme der Wörgler Familien darstellen wird.

Weiters stehen für 2023 einige neue Bauprojekte an. So werden diverse Architekturwettbewerbe zu den verschiedensten Projekten starten - einer fand bereits im Jahr 2022 für das Projekt CityLink statt, welches östlich des Bahnhofes seine Realisierung finden wird. Die Planung und Umsetzung von solchen Großprojekten dauert natürlich seine Zeit, deshalb bitte ich um Geduld - Sie werden laufend bezüglich Neuigkeiten informiert. Ziel ist es, in den nächsten Jahren sukzessive das Wörgler Stadtbild zu verschönern, um den BürgerInnen wieder eine Wohlfühlatmosphäre und vermehrt Lebensqualität zu verschaffen.

Im Frühling beginnt die Umgestaltung der Bahnhofstraße. Der nördliche Teil der Bahnhofstraße wird baulich zu einer Begegnungszone adaptiert und der Platz am Polylog komplett überarbeitet.

Für die Tierfreunde und Hundehalter ist schon seit längerer Zeit die Schaffung eines Hundespielplatzes geplant, um hier einen langgehegten Wunsch vieler BürgerInnen zu erfüllen - die Umsetzung erfolgt bereits im kommenden Jahr.

Bezüglich des Regionalbades geht es auch voran - die dafür gegründete Gruppe wird im Jahr 2023 mit konkreten Projektierungen zum Thema ganzjährige Schwimmlösung in Wörgl aufwarten, um hier ein nachhaltiges aber vor allem kosteneffizientes Projekt verwirklichen zu können.

In diesem Sinne darf ich Ihnen und Ihren Liebsten ein gesundes und vor allem erfolgreiches neues Jahr 2023 wünschen. Dank der vielen Menschen in Wörgl, die voller Tatendrang, Hoffnung, guter Ideen und sozialer Verantwortung sind, können wir zuversichtlich ins neue Jahr blicken!

Michael Riedhart
Bürgermeister der Stadtgemeinde Wörgl



Foto: Tanja Cammerlander



Anmeldungen für die städtischen Kinderkrippen

Bis zum 28. Februar 2023 können all jene Eltern, deren Kinder mit 1. September 2023 zumindest 18 Monate alt sind und ab September 2023 einen Kinderkrippenplatz benötigen, ihre Kinder einschreiben. Bereits eingelangte Einschreibformulare behalten natürlich ihre Gültigkeit.

Einschreibformulare können entweder von der Website der Stadt (www.woergl.at) ausgedruckt oder unter a.ellmerer@stadt.woergl.at angefordert werden. Das ausgefüllte Formular kann per Mail oder Post retourniert werden.

Die Vergabe der Plätze erfolgt nach Anmeldezeitpunkt und nach den Kriterien des Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetzes.



Foto: Shutterstock

Kundmachung zum Winterdienst

Pflichten von Liegenschaftseigentümern nach der Straßenverkehrsordnung | Räumung und Streuung von Gehwegen | Entfernung von Eiszapfen | Vorbeugung von Schäden durch Dachlawinen

Am Beginn der Wintersaison 2022/2023 wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen nach der Straßenverkehrsordnung 1960 (§ 93 StVO) hingewiesen.

Die Verpflichtung zur Ausübung des Winterdienstes umfasst die Schneeräumung und Streuung auf Gehsteigen, deren Reinigung und des Weiteren auch die Entfernung überhängender Schneeweichten und Eisbildungen von Dächern udgl.

Der Grundsatz lautet: „Die Straßenbenützer dürfen nicht gefährdet oder behindert werden.“

Die Eigentümer von Liegenschaften, ausgenommen die Eigentümer unverbaute

land- und forstwirtschaftlicher Liegenschaften, haben dafür Sorge zu tragen, dass die vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr von Schnee gesäubert sowie bei Schnee und Glätteis bestreut sind. Gibt es keinen Gehsteig, muss der Straßenrand in einer Breite von 1 m von Eis und Schnee gereinigt sowie bestreut sein. Schneeweichten oder Eisbildungen müssen von Dächern entfernt werden und nur in Ausnahmefällen genügt das bloße Aufstellen von Warnstangen.

Bei andauerndem Schneefall wird der Räumungspflichtige laut Rechtsprechung teilweise entlastet, da niemanden zugemutet

werden kann, ununterbrochen zu räumen. Die Stadtgemeinde Wörgl weist ausdrücklich darauf hin, dass im Zuge der Schneeräumung zwar versucht wird, die mit dieser Aufgabe betrauten Flächen so gut als möglich mitzubetreuen, dies aber NICHT immer möglich ist.

Eine dauernde Durchführung der Schneeräumung kann somit nicht gewährleistet werden. Eine konkludente Übernahme der Räum- und Streupflicht von Liegenschaftseigentümern wird hiermit ausdrücklich gem. § 863 ABGB ausgeschlossen.

Die gesetzliche Verpflichtung und die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte ordnungsgemäße Durchführung der in § 93 StVO angeführten Arbeiten verbleibt somit in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer.

Liegenschaftseigentümer, die bei der Gehsteigräumung die Schneeverfrachtung zudem auf ihr Gartengrundstück verwehren, haben die Verpflichtung der StVO sodann ausschließlich eigenständig wahrzunehmen.

Schnee von privaten Einfahrten und Grundstücken auf der vorbeiführenden Straße zu entsorgen, ist strengstens verboten.



Foto: Pixabay

Das nächste Wörgler Stadtmagazin erscheint in der KW 5, Redaktionsschluss für die Februar Ausgabe ist der 10. Jänner 2023.
Redaktionelle Beiträge an: redaktion@stadt.woergl.at, Inseratenverkauf: stadtmagazin@haaser-haaser.cc



WÖRGL ist Klimaschutzvorbild beim PV-Ausbau

v.l.n.r.: Die prämierten Klimaschutzvorbilder – Photovoltaik auf dem Gemeindedach freuen sich über die Auszeichnung: LHStv. Josef Geisler, LH Anton Mattle, Mario Nocker (Bgm Trins), Markus Peer (e5-Teamleiter Navis), Franz Hörmann (e5-Teamleiter Kirchbichl), Bernhard Brugger (Vi-zebgm. Aschau), Josef Höllwarth (Vizebgm. Ramsau), Günter Neururer (Vizebgm. Roppen), Ingo Mayr (Bgm Roppen), Michael Riedhart (Bgm. Wörgl), Dietmar Ruggenthaler (Bgm. Virgen), LR René Zumtobel, Bruno Oberhuber (GF Energie Tirol)

Bis spätestens zum Jahr 2050 will Tirol seinen Energiebedarf selbst decken und gänzlich auf fossile Energieträger verzichten. Gerade in diesen herausfordernden Zeiten kommt Gemeinden eine ganz besondere Rolle zu. Sie sind wichtig für die Umsetzung von Maßnahmen, wie eigene energieeffiziente Gemeindegebäude oder der Photovoltaikausbau auf gemeindeeigenen Dächern. Die Gemeinden wirken so auch als Vorbilder für die eigene Bevölkerung. Es ist das Gebot der Stunde, Abhängigkeiten zu reduzieren und Wertschöpfung im Land zu halten. Es gilt, die Energiegewinnung in Tirol massiv zu steigern. Dadurch werden wir unabhängig und tragen zum Klimaschutz bei.



Für ihre Bemühungen erhielt die Unterländer Stadt von Landeshauptmann Anton Mattle, Energielandesrat Josef Geisler und Klimaschutzlandesrat René Zumtobel die Prämierung als Klimaschutzvorbild PV auf dem Gemeindedach.

Neben Wörgl wurden auch die e5 Gemeinden Aschau, Kundl, Kirchbichl, Ramsau, Roppen, Navis, Virgen und Trins ausgezeichnet. Diese Gemeinden zeigen den Weg für die nächsten Jahre klar auf: Sobald als möglich alle geeigneten kommunalen Dach- und Fassadenflächen mit PV Modulen auszustatten und damit einen großen Schritt zur Energieunabhängigkeit zu gehen.

WÖRGL IST VORBILD BEI DER EIGENSTROMERZEUGUNG AUS PHOTOVOLTAIK

An der Speerspitze des PV Ausbaus auf Gemeindedächern befindet sich unter den 50 e5-Gemeinden die Stadt Wörgl. Durch die bereits zahlreich umgesetzten Sonnenstromanlagen bspw. am Dach des Bauhofs (45 kWp) und des Feuerwehrhauses (65 kWp) nimmt man hier eine klare Vorbildrolle ein. In Summe wurden bereits sieben PV-Anlagen umgesetzt.

„Die Sonne schickt keine Rechnung! – dieses Sprichwort haben wir uns in der langjährigen e5-Arbeit zu Herzen genommen. In Summe konnten wir bereits PV-Anlagen mit einer Spitzenleistung von 273 kWp errichten. Die Energieautarkie soll in Wörgl





PROJEKTE DER STADT WÖRGL



POLIZEIQUARTIER ERÖFFNET & VERKEHRSKAMERAS INSTALLIERT

Leiter Recht und Sicherheit Peter Egerbacher, Mitarbeiter*innen der Stadtpolizei, Bürgermeister Michael Riedhart und 1. Bürgermeisterstellvertreter Kayahan Kaya, Referent für Verkehr und Sicherheit Hubert Aufschnaiter, sowie Stadtbaumeisterin Melanie Partoll und Teamleiter Facilitymanagement Hans-Peter Atzl.

Fotos: Stadtmarketing

„Mit der Umsiedlung der Polizei soll mehr Platz für Wörgler Bürger*innen geschaffen werden“ so Bürgermeister Michael Riedhart. Um im kommenden Jahr das Bürgerbüro vergrößern zu können, wurde die Stadtpolizei in ein nahegelegenes Mietlokal übersiedelt.

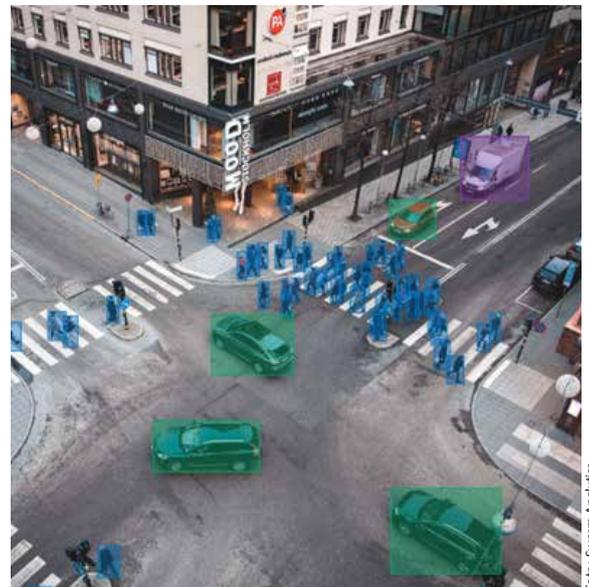
Mit Mitte November wurde das Quartier in der Bahnhofstraße 4 (ehemals Blumenservice Rupprechter) bezogen und erstrahlt in neuem Glanz. Gut auffindbar und praktisch sollte es sein – nur wenig musste am Lokal adaptiert werden. Die wesentlichste

Änderung war der Zugangsbereich, welcher innerhalb weniger Wochen mit einer Sicherheitsschleuse ausgestattet wurde.

„Wir setzen auch sonst unseren Schwerpunkt aufs Thema Sicherheit - die neuinstallierten Kameras bei kritischen Kreuzungsbe-
reichen sollen die Verkehrssicherheit erhöhen und geben Aufschluss über das Verkehrsverhalten der Verkehrsteilnehmer. Weiters freuen wir uns bald auch das neue E-Fahrzeug für die Mitarbeiter*innen der Stadtpolizei in Betrieb zu nehmen.“ so Bürgermeister Michael Riedhart.



Auf die Inbetriebnahme wurde vor Ort feierlich das Glas erhoben



Die neuen Verkehrskameras liefern wichtige Informationen zum Verhalten aller Verkehrsteilnehmer.

Foto: Swarm Analytics



PROJEKTE DER STADT WÖRGL



GANZHEITLICHE VERKEHRSLÖSUNG WÖRGL

Die Präsentation stieß auf großes Interesse unter den Vertretern des Gemeinderates und der Ausschüsse

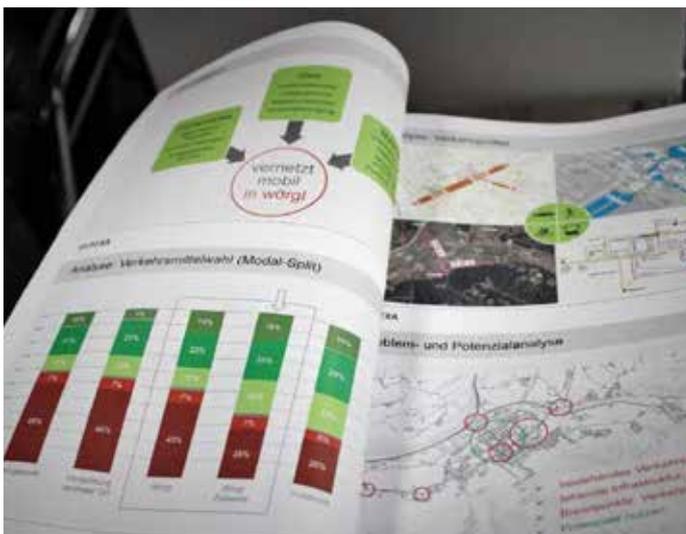
Fotos: Stadtbauamt

Das ganzheitliche Verkehrskonzept wurde den Mitgliedern des Gemeinderates, sowie den diversen Ausschussmitgliedern der Bereiche Verkehr und Raumordnung Anfang Dezember 2022 präsentiert. Die Planungsgemeinschaft SchlosserRauchFaix, welche den Wettbewerb zur Planung gewonnen hatte und die Konzeptionierung im vorangegangenen Jahr 2021 erarbeitet hatte, folgte der erneuten Einladung und gab einen Einblick zu verschiedenen Bereichen des umfangreichen Konzeptes.

„Ein ganzheitliches Verkehrskonzept ist essenziell zur Verkehrsberuhigung der Innenstadt. Man muss stets das große Ganze im Auge behalten“ meint Referent für Verkehr und Sicherheit Hubert Aufschneider.

Neben der Prüfung des PKW-Verkehres wurde weiters der öffentliche Verkehr, der Fußverkehr und Radverkehr genau analysiert. „Eine Beruhigung der Innenstadt kann nicht nur durch eine Verlagerung des Verkehrs erzielt werden“, so Verkehrsplaner DI Klaus Schlosser, „mindestens genauso wichtig ist die Veränderung des Verkehrsverhaltens und die Verbesserung der Umstände alternativer Verkehrsmittel.“ Besonders im Radverkehr sieht er Verbesserungspotenzial, denn die Radwege sind zwar vielfach vorhanden, aber nur schwer auffindbar.

„Mögliche Ansätze wurden uns heute präsentiert, nun liegt es an uns, die Ideen zu prüfen und fundiert zu planen“ so Bürgermeister Michael Riedhart.



Dem Ergebnis der ganzheitlichen Verkehrslösung geht eine ausführliche Analyse voraus



DI Klaus Schlosser präsentiert mögliche Ansätze zur Verkehrsberuhigung des Wörgler Stadtgebietes



Offizielle Kranzübergabe – Adventskranz der Firma Bellaflora aus Wörgl

Foto: Stadtmarketing

Wie auch in den Vorjahren wurde dieses Jahr auch wieder ein Adventskranz für das Bürgerbüro feierlich übergeben.

Das Wörgler Floristikunternehmen Bellaflora überreichte Bürgermeister Michael Riedhart den Kranz, der sich sehen lassen konnte. Der Bürgermeister war sichtlich erstaunt über den

beachtlichen Adventskranz und bedankte sich herzlich. Diese Tradition ist eine schöne Geste und auch die Bürgerinnen und Bürger können sich des Kranzes erfreuen, wenn sie das Bürgerbüro besuchen. Das große Gesteck ist modern und schlicht in Pastell grün gehalten und ist ein Hingucker wie auch die anderen Produkte von Bellaflora. In der Adventszeit schmückte es das Stadtamt.

Es werde Licht! – Traditionelle Illuminierung am Hauptbahnhof

Eine langjährige Tradition jährte sich auch diesen Winter wieder. Am 25. November läutete Herr Bürgermeister Michael Riedhart feierlich die Weihnachtszeit in Wörgl ein. Mit einem beherzten „Es werde Licht“ erstrahlte die Tanne im Park vor dem Bahnhof.

Dieses Mal wurde extra auf das Fällen eines Baumes verzichtet, um die Umwelt zu schonen. Ebenfalls steht eine prächtige Tanne schon da. Die Waisenbläser untermalten den festlichen Akt und Bürger-

meister Michael Riedhart bemerkte, dass er sich auf die Weihnachtszeit freut und wünschte allen Wörglerinnen und Wörglern eine besinnliche Zeit und vor allem viel Zeit mit den Liebsten.

Einen besonderen Dank sprach er, Ernst Schiller aus. Dieser organisierte die Verköstigung der Veranstaltung und den Schmuck des Baumes. Unter dem Motto „Herz statt Hetze“ übergab sein Verein auch eine großzügige Spende für benachteiligte Menschen in Not.



Foto: Stadtmarketing

Besuch der Wörgler Perchten

Am 06. Dezember 2022 wurde unser Bürgermeister Michael Riedhart von der Traditions Pass „Wörgler Perchten“ im Stadtamt besucht.

Wie es der Brauch an sich besagt, zogen die Perchten am 05. und 06. Dezember wieder durch die Straßen. Sie vertrieben böse Wintergeister und überbrachten Glückwünsche fürs kommende Jahr.

Die damals als „Söckinger Pass“ gegründete Gruppe, war eine der ersten Pässen im Raum Wörgl die den Perchtenbrauch in der Form, wie es früher war, durchführte. – Michael Riedhart freut sich auf den nächsten Besuch.



Foto: Wörgler Perchten

Liebe Jungbürgerin, lieber Jungbürger

Am 26.01.2023 findet in Wörgl, Spar zwischen 12:30 und 20:00 Uhr eine Blutspendeaktion statt.

Viele Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger haben bisher die regelmäßige Gelegenheit zur Blutspende genutzt, um damit einen wesentlichen Beitrag zur Blutversorgung der Krankenhäuser Tirols zu leisten. Jährlich benötigen wir ca. 40.000 Spenden um den Bedarf decken zu können.

Für das Rote Kreuz wird es zunehmend schwieriger junge Menschen zu motivieren welche sich freiwillig in den Dienst dieser edlen Sache stellen. Bedenken Sie, dass Sie nur ca. 20-30 Minuten Ihrer Zeit opfern müssen, um einem Menschen zu helfen, ja ihm vielleicht sogar das Leben zu retten.

Wir bitten Sie daher herzlichst, sich an oben genanntem Datum als Blutspender(in) zur Verfügung zu stellen! Bitte bringen sie zur Aktion einen amtlichen Lichtbildausweis (z.B. Führerschein, Personalausweis, Reisepass, etc.) mit. Der Blutspendedienst Tirol bietet Ihnen eine kostenlose Blutuntersuchung und gibt Ihnen die Gelegenheit, mit einem Arzt zu sprechen. Nach der Blutspende erhalten Sie per Post einen Laborbefund, einen Ausweis mit ihrer Blutgruppe inkl. Rhesusfaktor zugesandt, der Ihnen möglicherweise einmal selbst das Leben retten kann.

Wir würden uns sehr freuen sie bei der Aktion begrüßen zu dürfen.

Bis dahin verbleiben wir mit vielen Grüßen, ihr Team des Blutspendedienstes Tirol.

PS: Blut spenden rettet Leben!



Foto: Rotes Kreuz

Verein Prostataselbsthilfe Tirol - Stammtisch Unterland

Wichtig für alle Männer ab 40 Jahren und interessierte Angehörige, vor oder nach einer Therapie.

Einladung zum Stammtisch am Mittwoch, 25. Jänner 2023 um 19:00 Uhr im Gasthof Schroll in Kirchbichl. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr Anliegen können Sie bei diesem Stammtisch mit Hr. Dr. M. Sandbichler FA für Urologie aus St. Johann besprechen.

KONTAKT VEREIN:
Rudi Hechenberger, Tel. 0699/10368730
Bruno Innerhofer, Tel. 0650/5743080

ÖFFENTLICHE BÜCHEREI



„Ein Leben ohne Bücher ist möglich aber sinnlos“
Schauen Sie vorbei, wir freuen uns über jeden Besuch

Öffnungszeiten:
Montag und Donnerstag
von 15 bis 19 Uhr
NEU: Mittwoch von 9 bis 11 Uhr

Brixentalerstr. 5, Wörgl
Tel.: +43-5332-74146-6546
E-Mail: obw@snow.at
www.woergl.bvoe.at

WÖRGL PROBT FÜR DEN ERNSTFALL – Die Stadt rüstet sich für einen Blackout

Gübt wurde ein ernstes Szenario. Ein fiktiver Hackerangriff verursacht einen überregionalen Blackout. Diese Katastrophenübung wurde am 23.11.2022 von 19 Personen unter der Leitung von Gerhard Thurner und Christoph Spitzl, Stab-einsatzkoordinatoren durchgeführt.

Seit September bereitet sich das neue Katastrophenschutzteam der Stadt Wörgl auf den Ernstfall vor. Sechs Stabsstellen, die die Aufgaben Personal, Lage, Einsatz, Versorgung, Presse- und Medienarbeit sowie Information & Kommunikation innehaben, bestehend aus jeweils 3 Personen, unterstehen dabei Michael Riedhart. Der Bürgermeister und in diesem Fall auch Stab-einsatzleiter hatte die Situation im Griff. Mit Unterstützung der Firma PC Secure konnte nach mehreren Lagebesprechungen die simulierte Situation von allen Beteiligten zufriedenstellend gelöst werden. Der Bürgermeister konnte abschließend bekannt geben, dass alle Einsatzkräfte die herausfordernde Lage gut gemeistert hatten und in der Stadt bereits nach wenigen Stunden eine fiktive Notversorgung im Gemeindegebiet, durch viele freiwillige Helfer, aufbauen konnten.

In diesem Trainingseinsatz hat sich die Stadtführung mit Verbindungsoffizieren der Stadtwerke, Feuerwehr und Rettung, sowie

weiteren freiwilligen Helfern im ersten Stock des Feuerwehrhauses in Wörgl versammelt. Durch einen Cyberangriff wurde die Stromversorgung in der ganzen Stadt und darüber hinaus lahmgelegt. Keine Elektrizität bedeutet entgleisende Züge, Verkehrsunfälle, keine Heizung, keine warmen Speisen und Getränke in den Haushalten.

Die Stadt Wörgl bedankt sich bei allen Beteiligten und vor allem beim ehrenamtlichen Katastrophenschutzteam, das alle 14 Tage zusammenkommt, um unsere Bürgerinnen und Bürger im Ernstfall vor einer drohenden Katastrophe zu schützen.



Foto: Stadtmarketing

Gratulation – Mitarbeiter Stadtgemeinde



Foto: Stadtgemeinde Wörgl

Biljana Vrzogic (ZPV) Rosemarie Schweinberger, Ellinger Petra, Spitzenstätter Elfriede, Miroslav Vukovic, Corinna Zaisser, Haack Matthias, Schwarzfurtner Elisabeth, Bgm Riedhart, Abler Barbara, Bgm-StV. Kayahan Kaya, 2. Reihe: Nagele Gabriele, Hagleitner Mathilde, Lopes Nunes Rodrigues Dos Santos, Krigovszky Eva Maria

Bürgermeister Michael Riedhart und Vizebürgermeister Kayahan Kaya hatten die große Ehre, gleich dreizehn Stadtgemeinbediensteten zu runden Geburtstagen und zu Pensionierungen zu gratulieren.

Wie in der Stadtgemeinde Wörgl üblich, wurde neben Glückwünschen auch ein kleiner Geschenkkorb mit Produkten aus der Region überreicht.

INHALTSVERZEICHNIS

Stadt	3 - 19
Wirtschaft findet Stadt	20 - 23
Leben findet Stadt	24 - 48

IMPRESSUM

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Stadtgemeinde Wörgl, Bgm. Michael Riedhart. Redaktionelle Leitung & Ansprechpartner: Stadtmarketing Wörgl, Telefon 050/63002010, redaktion@stadt.woergl.at. Medieninhaber und Verleger: Werbeagentur Haaser&Haaser, Bahnhofstraße 53, 6300 Wörgl, Telefon 05332/74545. Anzeigenverkauf: Werbeagentur Haaser&Haaser, Tel. 05332/74545, stadtmagazin@haaser-haaser.cc, www.stadtmagazin-woergl.at, Titelbild: Thomas Reinsberger. Auflage: 24.000 Stk. Erscheint 12x Jährlich in Wörgl, Söll, Wildschönau, Angath, Angerberg, Kundl, Kirchbichl, Hopfgarten, Itter, Bad Häring, Mariastein, Brixlegg, Kramsach, Reith i. A., Rattenberg, Breitenbach, Radfeld.



Wörgler Stadtpolizei rüstet auf

Bürgermeister Michael Riedhart und Stadtdirektor Philipp Ostermann-Binder stellen mit den Polizisten Franz Rendl und Klaus Seitz das neue Elektro-Fahrzeug der Polizei in den Dienst. v.l.n.r. Franz Rendl, Michael Riedhart, Philipp Ostermann-Binder und Klaus Seitz Fotos: Stadtmarketing

„Für viele Bürgerinnen und Bürger hat das Sicherheitsgefühl in den letzten Jahren abgenommen“, fasst Bürgermeister Michael Riedhart die Stimmung der Bevölkerung zusammen. Doch die Stadt reagiert und rüstet die Polizei auf.

Nachdem das Stadtpolizeikommando personell angewachsen ist, wird die Ausrüstung auf den neuesten Stand gebracht. „Was für die Bundespolizei Vorgabe in Sachen Eigen- und Fremdschutz ist, muss auch für uns gelten“, so Riedhart. Die Wörgler Stadtpolizisten wurden deshalb nicht nur mit der verbesserten Munition des Bundes ausgestattet, sondern sind zukünftig auch nur mehr mit ballistischen Westen im Einsatz unterwegs. Diese Schutzwesten sind stich- und kugelsicher.

Auch der Fuhrpark wurde durch die größere Anzahl an Polizisten erweitert. Beim neuen Polizeiauto handelt es sich um einen vollelektrischen Hyundai IONIQ 5, der nicht nur ausreichend Platz für das Einsatzmaterial bietet, sondern auch vollkommen

klimaneutral in der Stadt unterwegs ist. „Als „e5“-Gemeinde kommt für uns bei einer Neuanschaffung aktuell nur ein Elektrofahrzeug infrage“, so Bürgermeister Riedhart. Die Stadtpolizei legt bei ihren täglichen Dienstfahrten bis zu 100 Kilometer zurück.

Neben dem neuen Einsatzfahrzeug konnten die Stadtpolizei im Dezember auch einen neuen Dienstposten am oberen Ende der Bahnhofstrasse beziehen, nachdem die Räumlichkeiten im Stadtamt an die Grenzen gestoßen sind. Bei diversen Kreuzungen im Stadtgebiet wurden datenschutzkonforme Hochleistungskameras von dem Tiroler Unternehmen Swarm Analytics installiert, um neuralgische Punkte besser auswerten zu können. Mittels eines neuen mobilen Radargerätes geht es Rasern im Stadtgebiet an den Kragen.

Die Investitionen in die Polizei und die städtische Sicherheit in Verbindung mit verstärkten Schwerpunktaktionen, soll das Sicherheitsgefühl der WörglerInnen wieder verbessern.

Fahrgastinformation für den Citybus

Es wird ab Jänner die letzte Abfahrt bei ALLEN LINIEN der Citybusse von MONTAG BIS FREITAG (außer Samstag) um 5 Minuten nach hinten verlegt.

Somit haben auch die Fahrgäste des zuletzt ankommenden Zuges die Möglichkeit, den Citybus noch zu erreichen.



Foto: Willi Mair

Kostenlose Christbaumentsorgung

Auch heuer wird es nach dem Weihnachtsfest wieder eine kostenlose Christbaumentsorgung durch den städtischen Bauhof geben.

Wenn Sie dieses Angebot nutzen möchten, so stellen Sie bitte Ihren Baum ab dem 07.01. bis 21.01.2023 vor Ihrem Haus gut sichtbar so an den Straßenrand, dass dadurch weder die Fußgänger noch der Fahrzeugverkehr behindert wird.



Foto: Shutterstock



Alle Jahre wieder: „Fuchs frei“

Foto: Wolfgang Delfs



Foto: RV Inntal



Foto: Wolfgang Delfs

Am Samstag, 05. November 2022, wurde beim Schadhof in Wörgl zur 45. Unterinntaler Fuchs Jagd geladen. Trotz des Wetters stellten sich 20 ReiterInnen aus verschiedensten Tiroler Vereinen den Jagdhindernissen auf einer Strecke von 17 Kilometern zwischen Wörgl und Kundl. Zum ersten Mal wurde die Fuchs Jagd mit dem Bummelzug begleitet. Im Begleittross mit dabei waren neben den Jagdhornbläsern und ZuschauerInnen auch BGM Michael Riedhart, sowie Stadtrat Thomas Embacher und GR Sebastian Feiersinger.

Nach einem problemlosen Ritt durch Wörgl und Kundl war es dann um ca. 15:30 Uhr so weit: Jagdherrin und Master Mag. Kirsten Pfluger-Löcker gab den „Fuchs frei“ (= eine Reiterin mit Fuchslunte aufgenäht auf der linken Schulter). Dort hatte Fuchsreiterin Isabella Schatzlmair nur mehr wenig Zeit zum Verschnaufen, denn nach einigen Sekunden war die Fuchslunte an ihrer linken Schulter von der blitzschnellen Joanna Schorn vom RV Mieming und ihrem Pferd „eingefangen“. Zum vor-

bildlichsten Reiter im Sinne der Jagdetikette wurde David Schorn, ebenfalls vom RV Mieming, gekürt.

Auch im Jahr 2022 verlief die Fuchs Jagd wieder unfallfrei und mit viel Freude. Einen großen Dank möchte der RV Inntal den Unterstützern aussprechen. Dazu zählen die Stadt Wörgl, Sparkasse Kufstein, der Tourismusverband Region Hohe Salve, Holzbau Feiersinger-Hotter und natürlich die Bauernschaft Wörgl/Kundl, die jedes Jahr ihre Felder zur Verfügung stellen. Vor allem wurde sich bei Schadh-Bauer Josef Auer herzlichst für die alljährliche Benützung der Anlage und dessen Felder bedankt.

Wie im vergangenen Jahr so stand auch die Fuchs Jagd 2022 ganz im Zeichen des sozialen Engagements. Fuchs Jagd-Fotografen Katharina und Wolfgang Delfs stellten den TeilnehmerInnen die Fotos gegen einen Unkostenbeitrag zur Verfügung. Insgesamt über € 500,- konnten so gesammelt werden, die von der Familie Delfs auf € 1.100,- verdoppelt und der St. Anna Kinderkrebsforschung gespendet wurden.



Der neue Kirchenwirt Wörgl – Ein Haus voller Tradition

Fotos: Stadtmarketing

Fast schon sentimental berichtet Hausherr Gerhard Thurner über die Geschichte und den Umbau seines Kirchenwirts. Viele Wörgler Institutionen beherbergten die altherwürdigen Gemäuer schon. 1875 als Volksschule gebaut, bezog das Militär 1934 das Haus und bis zur Renovierung wurde es als Musikschule genutzt, sowie weitere städtische Einrichtungen. Unter viel Schweiß und Mühen wurde das Gebäude von der Thurner Immobilien Gruppe jetzt zum Kirchenwirt um- und ausgebaut.

Zur offiziellen Eröffnungsfeier am 26. November luden die Gastgeber recht herzlich ein. Die Rolle der Wirtin übernimmt nun Frau Michaela Penzenstadler. Die ehrgeizige Gastronomin freut sich auf die vielen Gäste in Spee und bedankt sich bei ihrem Team, ohne

dessen Hilfe und Unterstützung wäre dieses Mammutprojekt nicht möglich gewesen.

Ehregast und Bürgermeister Michael Riedhart freut sich, dass ein Wirtshaus vom alten Schlag wieder einen Platz in Wörgl gefunden hat. Ebenso betont er, dass auch das Heimatmuseum, das Stadtarchiv und Proberäume für Wörgler Vereine im Kirchenwirt angesiedelt werden.

Bezirkshauptmann Dr. Christoph Platzgummer findet es bemerkenswert, wie viel Eifer in diesem Projekt an den Tag gelegt wurde, allen aktuellen Schwierigkeiten zum Trotz. Er stellt fest, dass ein Wirtshaus ein wichtiger Ort für Kommunikation und Austausch ist und wünscht allen Beteiligten nur das Beste für die Zukunft. Nach der Segnung durch Pfarrrprovisor Christian Hauser konnte auch

die Stadtmusikkapelle Wörgl ihr langjähriges Mitglied Gerhard Thurner und den Kirchenwirt mit einem eigens komponierten Marsch ehren. „Ein Haus voller Tradition“ erklang kurz vor dem Bieranstich durch Hausherrin Daniela Thurner. Nach diesem festlichen Akt konnten die Ehrengäste zusammen mit den Initiatoren des Projekts feierlich die Schärpe durchtrennen und das Wirtshaus offiziell eröffnen.

Ein gelungener Auftakt endete mit einem gemeinsamen Mittagessen. Die über 200 geladenen Gäste konnten in den ehrwürdigen Stuben, die teils über hundert Jahre alt sind, den Festakt ausklingen lassen.

Die Stadt Wörgl freut sich wieder ein so tolles Wirtshaus im Herzen der Stadt zu haben und wünscht allen ein gutes Gelingen.





Das Gesicht der Erzdiözese in Tirol – Tagungshaus der Erzdiözese in Wörgl wird umgebaut und bekommt neuen Außenauftritt

Pfarrprovisor Christian Hauser, Weihbischof Hansjörg Hofer, Architektin Nina Schubert, Tagungshausdirektor Herwig Ortner, Obmann des Pfarrkirchenrates von Wörgl Hans Mauracher Fotos: eds

Weihbischof Hansjörg Hofer und Tagungshausleiter Herwig Ortner stellten Sanierungs- und Umbaupläne des Tagungshauses vor, präsentierten das neue Logo und den neuen Außenauftritt.

WÖRGL (eds - 02.12.2022) / „Unser Tagungshaus ist ein Ort, an dem Begegnung stattfindet. Damit das gelingt, braucht es Offenheit für gesellschaftliche Entwicklungen und Räume zur Entfaltung. Das soll sich auch in unserem neuen Logo und dem Umbau des Hauses zeigen“, sagt Tagungshausleiter Herwig Ortner. Gemeinsam mit Weihbischof Hansjörg Hofer und Architektin Nina Schubert präsentierte Ortner heute Vormittag im Tagungshaus der Erzdiözese in Wörgl die Umbaupläne und das neue Logo des Bildungszentrums.

KLARE FORMENSPRACHE – INNEN UND AUSSEN

„So wie das neue Logo soll auch die Neugestaltung des Hauses sein: Klare Formen, eine einfache, aber direkte Formensprache. Mitten im heute angelangt, aber sich seiner langen Tradition klar bewusst“, erklärt Ortner. Offen, modern, humorvoll sei die Markensprache. Ein neues Haus verlange nach einem neuen Außenauftritt, denn auch der sei in die Jahre gekommen. „Wir haben uns daher dazu entschieden, unser

gesamtes Corporate Design neu zu entwickeln und grafisch das umzusetzen, was wir mit der baulichen Erneuerung und Neupositionierung des Hauses vorhaben. Wir wollen Offenheit, Modernität und Großzügigkeit zeigen.“ Die neue Markensprache entspricht auch den christlichen Werten und gesellschaftsrelevanten Inhalten des Tagungshauses, sagt der Theologe. „Vom Vortrag und einer Diskussionsveranstaltung über den Besinnungsabend bis zur Fortbildungsveranstaltung für Ehrenamtliche zeigen wir: Das Tagungshaus ist ein Raum, wo sich Menschen mit ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten entfalten können.“

EIN KOMPETENZZENTRUM FÜR EHRENAMTLICHE

Für Weihbischof Hansjörg Hofer kommt die Erzdiözese Salzburg mit dem Neubau des Hauses den Tirolerinnen und Tirolern im wahrsten Sinne des Wortes entgegen. „Das Tagungshaus ist das Gesicht der Erzdiözese in Tirol, der Umbau ist dafür ein wichtiger Schritt.“ Vor allem für die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den insgesamt 61 Pfarren der Erzdiözese auf Tiroler Boden soll das Tagungshaus ein Kompetenzzentrum sein, wo sie ihre Fähigkeiten vertiefen und das Know-how für ihre Arbeit in den Pfarren professionalisieren können. Hofer freue sich sehr darüber, dass sich im Tiroler Teil der Erzdiözese eine

„künftig noch mehr als bisher dezentrale Servicestelle der Erzdiözese“ befinde. Ohne eine derartige Präsenz vor Ort würde die Erzdiözese immer mehr aus dem Tiroler Bewusstsein verschwinden, so der Weihbischof.

DER UMBAU MACHT DAS TAGUNGSHAUS BARRIEREFREI UND ENERGIEEFFIZIENT

„Der Umbau sowie die thermische Sanierung machen das Haus energieeffizient und fit für die Zukunft“, erklärte Nina Schubert von HVW Architektur. Die Verlegung des Eingangs von der Straßenseite zur Vorderseite des Gebäudes, der Einbau des Liftes und die Absenkung des Erdgeschosses auf eine Ebene machen das Haus vor allem aber barrierefrei, so die Architektin.

„Der Umbau startet Pfingsten 2023 und dauert wahrscheinlich bis Ostern 2024“, schätzt Ortner die Bauzeit des mit 2,7 Millionen Euro bezifferten Projekts ein. Während des Umbaus wird der Tagungshausbetrieb geschlossen. Die Verwaltung geht ins Homeoffice, ein Ersatzquartier wird in einer Pfarre aufgeschlagen, so manche Veranstaltung wandert in einen Pfarrsaal. „Da kommen dann die Veranstaltungen des Tagungshauses im wahrsten Sinne vor Ort zu den Menschen“, sagt der Leiter. Auch für die im Haus angesiedelte Pfarrbibliothek und den



Sozialmarkt werden Ersatzquartiere gesucht. Ortner und die Pfarre sind mit der Stadt diesbezüglich in bestem Austausch. Alle Beteiligten sind um eine tragfähige Lösung bemüht.

TAGUNGSHAUS IN WÖRGL – STÜTZPUNKT DER ERZDIÖZESE SEIT ÜBER 50 JAHREN

Seit seiner Gründung vor einem halben Jahrhundert fungiert das Tagungshaus als Stützpunkt der Erzdiözese im Tiroler Teil mit seinen 61 Pfarren und als Impulsgeber für Menschen, Gruppen, Initiativen, Pfarren und Gemeinden. Regionales Know-how kann mit einem dezentralen Standort wesentlich besser nutzbar gemacht werden. Das Tagungshaus als Servicestelle für den Tiroler Teil ist somit unersetzbar.

Das Haus wurde 1972 gegründet. Der Teil, in dem das Tagungshaus heute räumlich untergebracht ist, 1992 erbaut. „Mitten in Wörgl neben der Stadtpfarrkirche und damit mitten im Tiroler Teil der Erzdiözese – das ist und bleibt der richtige Ort für unser Tagungshaus“, ergänzt der Theologe.

BEI FRAGEN:

Herwig Ortner, Direktor des Tagungshauses der Erzdiözese in Wörgl
05332/74 1 46, info@tagungshaus.at



TAGUNGSHAUS

Veranstaltungen im Tagungshaus

ALLES NEU – MACHT DER JANUAR! HABEN SIE SCHON ENTDECKT, WAS IN UND UM DAS TAGUNGSHAUS PASSIERT BZW. PASSIEREN SOLL? UNSER FRÜHJAHRSPROGRAMM 2023 LIEGT IN GANZ NEUEM DESIGN AUF. FREUEN SIE SICH AUF EIN BREITES ANGEBOT UND BESUCHEN SIE UNS AUF UNSERE HOMEPAGE UNTER WWW.TAGUNGSHAUS.AT. ANMELDUNGEN SIND AB SOFORT MÖGLICH.

Life Kinetik

09.01.23, 10:00 - 11:00 Uhr, 6 Kurstage mit Huber, Christoph, Workshop

Übungsgruppe Gewaltfreie Kommunikation
09.01.23, 19:00 - 20:30 Uhr mit Rampl, Mag.a BA Barbara

Interkonnessionelle Bibelrunde

09.01.23, 19:30 - 21:00 Uhr, 1 Kurstag mit Simmerstätter, Prof. Georg und Zawadil, Mag. Tania, Gesprächsrunde

Frauentreff Wörgl: Kann Biolandbau die Welt ernähren?

11.01.23, 09:00 - 10:30 mit Erbler, Dr. Josef, Vortrag

Weil ich verstehen will, was du brauchst! Kinder wertschätzend begleiten

14.01.23, 09:00 - 17:00 Uhr mit Rampl, Mag.a BA Barbara, Seminar

Kinderfeier - für Klein und Groß

15.01.23, 10:00 - 11:30 Uhr mit Ehrensberger, Mag. Christian

aktiv Fit & Gesund atmen

16.01.23, 08:30 - 09:30 Uhr mit Thomaset, Peter A.

treffpunkt: Tanz

16.01.23, 14:30 - 16:00 Uhr mit Greiderer, Evi

Yoga

16.01.23, 16:30 - 17:45 Uhr mit Thomaset, Peter A.

Lautlos miteinander sprechen

17.01.23, 13:30 - 17:00 Uhr, 5 Kurstage mit dem Gehörlosenverein Wörgl, Gesprächsrunde

Charles de Foucauld: Unbekannter Heiliger, Gottsucher, Gescheiterter

17.01.23, 19:00 - 21:00 Uhr mit Neumayer, Kan. Mag. Erwin, Vortrag

Yoga Kurs A

18.01.23, 17:00 - 18:15 Uhr mit Thomaset, Peter A.

Yoga Kurs B

18.01.23, 18:30 - 19:45 Uhr mit Thomaset, Peter A.

Yoga Kurs C

18.01.23, 20:00 - 21:15 Uhr mit Thomaset, Peter A.

Zeichnen mit einer Linie: Vernissage mit Peter Brandsma

20.01.23, 19:30 - 22:00 Uhr mit Brandsma, Peter

Einführungskurs für ehreamtliche Kommunionhelfer*innen

21.01.23, 09:00 - 16:00 Uhr mit Kerschbaum, Domkap. Kan. MMMag. Dr. Roland, Seminar

treffpunkt: Tanz

23.01.23, 14:30 - 16:00 Uhr mit Greiderer, Evi, Kurs

Frauentreff Wörgl: Geistliche Begleitung

25.01.23, 09:00 - 10:30 Uhr mit Thomaset, Peter A., Vortrag

AKTIV im ALTER - selbstbestimmt leben

25.01.23, 14:30 - 16:00 Uhr mit Obrist, Edeltraud, Kurs

one line drawing: Zeichnen mit einer Linie

26.01.23, 19:30 - 21:00 Uhr mit Brandsma, Peter, Kursreihe

Senior*innentreff: Heitere Texte zur Festschingszeit mit Annemarie Duregger

27.01.23, 14:30 - 17:00 Uhr, 1 Vortrag

Mystisches Peru: Träume-Mythen-Wahre Geschichten

27.01.23, 19:00 - 20:30 Uhr mit Krabichler, Uschi, Vortrag

Eheseminar des Tagungshauses - Für ein gelingendes Zusammenleben

28.01.23, 09:00 - 16:30 Uhr mit Schnellrieder, Brigitte und Schnellrieder, Franz, Seminar

treffpunkt: Tanz

30.01.23, 14:30 - 16:00 Uhr mit Greiderer, Evi, Kurs

Mystisches Peru: Träume-Mythen-Wahre Geschichten



Foto: Krabichler

Kommen Sie mit auf eine ganz besondere Traumreise in die Höhen der Anden! Uschi Krabichler entführt Sie in die mystische Welt der Märchen Perus. Anhand von Fotos und persönlichen Schilderungen erzählt die Autorin auch vom Kinderhilfsprojekt Trás las Huellas de Cristo in Arequipa im Süden Perus. Im Anschluss liest Christine Höck-Nägele Auszüge aus ihrem Buch „Madrina- Mein Umweg ins Glück“ vor und zeigt Bilder von ihren Reisen nach Peru.

TERMIN: FR, 27.01.2023, 19:00 - 20:30 Uhr
Spenden zugunsten des Projekts Trás las Huellas de Cristo
Anmeldung erbeten unter 05332 74146 oder info@tagungshaus.at.

one line drawing: Zeichnen mit einer Linie

Wie gelingt eine Zeichnung, ohne auch nur einmal den Stift abzusetzen? Diese besondere Art des Skizzierens erfordert Spontankraft, Mut, einen gewissen Schwung aber auch Genauigkeit. An 6 Abenden tasten wir uns an diese Technik heran. Mit verschiedenen Themen und Motiven entdecken wir schnell, dass es großen Spaß macht und einfach spannend ist, ein Bild mit einer durchgehenden Linie entstehen zu lassen.

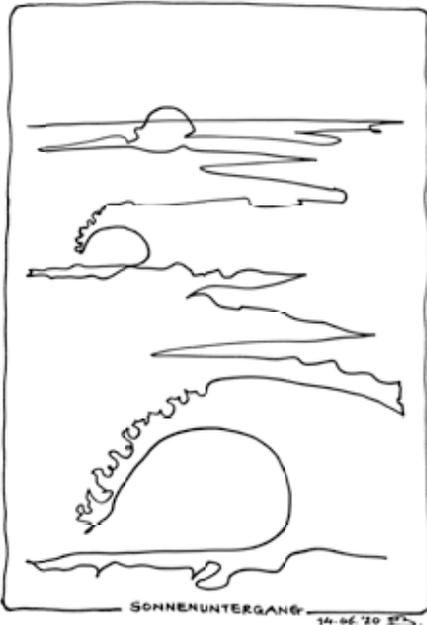


Foto: Brandsma

TERMIN:

6 Termine ab
Do, 26.01.2023,
19:30 - 21:00 Uhr

BEITRAG:

€ 95,-
Anmeldung erforderlich unter
05 33 2 / 7 4 1 4 6
oder info@tagungshaus.at.
Bilder mit dieser Technik von Peter Brandsma sehen Sie ab FR 20.01.2023 im Tagungshaus.

Charles de Foucauld: Unbekannter Heiliger, Gottsucher, Gescheiterter

Der erst am 15. Mai 2022 heiliggesprochene Franzose Charles de Foucauld ist in unseren Breiten ein kaum bekannter Heiliger. Dennoch lohnt es sich, diesem Lebemann, Wüstennarr und Ordensgründer auf die Spur zu kommen. Was hat dieser neue Heilige uns heute zu sagen? Was können wir im 21. Jahrhundert in unserem Verhältnis zu Andersgläubigen, besonders Muslimen, von ihm übernehmen? Was kann uns Charles de Foucauld für unsere Gottsuche, für unsere Spiritualität zeigen? Freuen Sie sich auf ein gemeinsames Philosophieren und Diskutieren über das Leben des Charles de Foucauld mit Erwin Neumayer.

TERMIN:

Di, 17.01.2023, 19:00 - 21:00 Uhr

BEITRAG € 10,-

Anmeldung bitte unter 05332 74146 oder info@tagungshaus.at



Foto: E. Neumayer

Sprechtage und Beratungstermine

■ SPRECHTAGE

Die Alpenländische Heimstätte für Wörgler Bürger hält im Jänner 2023 leider keinen Sprechtag ab.

Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen - Aufgrund der derzeit geltenden COVID-19-Verordnung liegen für Dezember 2022 keine Termine für die SVS-Beratungstage auf. Für eine persönliche Beratung ist jedenfalls eine Terminvereinbarung unter Tel. 050808808 oder online unter www.svs.at notwendig.

Die **Sprechtage der Pensionsversicherungsanstalt Tirol** werden aktuell in Imst, Kitzbühel, Kufstein, Wörgl, Landeck und Lienz nach telefonischer Terminvereinbarung bzw. nach Vereinbarung per E-Mail pva-1st@pv.at abgehalten.

Die Servicelines stehen Ihnen unter der Tel. Nr. 050303 38170 von Montag bis Freitag zwischen 7:00 Uhr und 15:00 Uhr zur Verfügung.

■ BERATUNGSTERMINE

**Kostenlose Rechtsberatung
Notar Dr. Heinz Neuschmid**
MO bis DO, 8 - 12 Uhr, 13:30 - 17 Uhr FR, 8 - 12 Uhr vorherige Anmeldung
Vertrags- und Erbschaftsangelegenheiten,
Bahnhofstraße 38, 05332/71440

**Kostenlose Erstberatung
Notar Mag. Markus Müller**
MO bis DO, 8 - 12:30,
13:30 - 17 Uhr FR, 8 - 13 Uhr,
tel. Vereinbarung
Erben, Übergeben, Schenken und Kaufen
Innsbrucker Str. 2, 05332/71070

**Kostenlose Beratung vom Geometer
Dipl. Ing. Günter Patka**
Jeden ersten Mittwoch im Monat von 16 - 17:30 Uhr, nach telefonischer Voranmeldung. 05332/23113, Anichstraße 21

Änderungen vorbehalten



**Sprechstunde
des Bürgermeisters**

Herr Bürgermeister Michael Riedhart steht Ihnen gerne ab November jeden 2. Dienstag in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr im Bürgermeisterbüro zur Verfügung.



Eine Voranmeldung ist unter buergermeistersekretariat@stadt.woergl.at oder 050 6300 1111 erforderlich.

Die aktuellen Wochenenddienste lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Bitte entnehmen Sie die aktuellen Dienste den regionalen Wochenzeitungen!

TERMINE

Bitte beachten Sie die aktuellen Corona Bedingungen.

■ FAMILIE & KINDER

Elternberatung (auch bei Essstörungen, Suchtabhängigkeit)

Erziehungsberatung (auch bei Trennungen, Scheidung, Pubertät)

Mutter/Kind: audiopädagogisches Lern- und Hörtraining; „Besseres Rechnen, Schreiben und Lesen“

Starkes Vatersein

www.beratungszentrum-tirol.at
beratungszentrum@aon.at
05332/23153 oder 0676/6026867

Mutter-Eltern-Beratung

MO, 15.15 – 17.15 Uhr (wöchentlich) mit Dipl.-Heb. Ingrid Bergmeister und Hebamme Vanessa Lindner in Zusammenarbeit mit der Landessanitätsdirektion Krabbelstube, Wörgl, Fritz-Atzl-Straße 6

Rückbildungsgymnastik/Beckenbodentraining

Kindergarten Mitterhoferweg 20
DO 18-19 Uhr Anmeldung erforderlich
Dipl.-Hebamme Ingrid Bergmeister
0650/7783600

Schwangerschaftsgymnastik und Geburtsvorbereitung für Frauen

Kindergarten Mitterhoferweg 20
DO 19-20:30 Uhr Anmeldung erforderlich
Dipl.-Hebamme Ingrid Bergmeister
0650/7783600

Babyshiatsu

Dipl.-Heb. Waltraud Pöll, 0699/11959258
Krabbelstube Wörgl, Fritz Atzl-Straße 6
Veranstalter: Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl, Termine telefonisch erfragen!

Babymassage (0 - 6 Monate)

mit Birgit Gruber, fortlaufend vormittags bei jeweils genügend Anmeldungen
EKiZ Wörgl, Kinderhaus Miteinander

Geburtsvorbereitendes Yoga für Schwangere mit Karin Ritzer EKiZ Wörgl, Kinderhaus Miteinander.

Anmeldungen unter: 0680/3347536
oder www.kinderhausmiteinander.at

■ HILFE & SERVICE

Psychotherapeutische Praxis BERGLEUCHTENTherapie

Sr. Bibiana Blaickner Str. 19, 6300 Wörgl
0664/9622288
psychotherapie@bergleuchten.at
www.bergleuchten.at

Inbus - Computerkurse für Frauen

innovia gem. GmbH- Angelika Trauner
Angatherweg 5b, 6300 Wörgl
Tel. 0676 843 843 22
angelika.trauner@innovia.at
www.inbus.tirol

MMag. Harald Niederl

Psychologische Beratung auf Basis des Menschenbildes der Logotherapie und Existenzanalyse nach Viktor E. Frankl
+43 677 6144 6541
info@niederl-beratung.com
www.niederl-beratung.com

EAT4FUN

Praxis für Ernährungsberatung, Bewegung und Psychologie
Alexander Osl, Diätologe und Systemischer Coach
MO, DO, FR 8 – 12 und 14 – 18 Uhr (wöchentlich)
05332/75224, kostenloses Erstgespräch
info@eat4fun.at, www.eat4fun.at

Vinzenz Leitner - Psychotherapeut

Ladestraße 14, Tel: 0676/9158966
info@verhaltenstherapie.tirol
www.verhaltenstherapie.tirol

Massage Andi e.U. – Andreas Schobert

KR Martin Pichler-Straße 4, 6300 Wörgl
+43 664 232 0 132, info@massage-andi.at,
www.massage-andi.at

Praxis beweg-grund

Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie
MO-FR, 07:30 - 20:00 h
05332/72355, 0664/2335313
Innsbrucker Straße 25,
praxis@beweggrund.tirol
www.beweggrund.tirol

Silvia Haid, Heilmassage

Ladestraße 14, 6300 Wörgl
Tel. 0676/9190586

Mag. Claudia Mayer

Psychotherapeutin
0676/5811712, claudia.mayer.2@gmx.at
www.claudia-mayer.at

Mag. Daniela Wabscheg

Psychotherapeutin in Ausbildung und Supervision
0664/5220544, praxis@danielawabscheg.at
www.danielawabscheg.at

Jeanin Unterer

Physiotherapeutin, Osteopathin
0660/1653737, physiotherapie-unterer@hotmail.com
www.wildschoenau-physio.at

Mannsbilder Wörgl - Männerberatung

Mi, 17-20 Uhr und nach Vereinbarung
Bahnhofstraße 53, 4. Stock, 0650/5766444
beratung.woergl@mannsbilder.at
www.mannsbilder.at

Psychosoziale Beratung

MO-FR, 10-12 Uhr
OGK-Außenstelle Wörgl, Poststraße 6c,
0664/1991991, Termine auf Anfrage!

Psychologische Beratung und Hilfe für Krebspatienten und Angehörige

MI (auf Anfrage, wöchentlich)
Kostenloses Angebot der Krebshilfe Tirol
Dr. Dorothea Pramstrahler,
0650 2831770
Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl,
05332 74672

Selbsthilfegruppe LICHTBLICK

zum Thema „Menschen mit psychischen Problemen“, reine Betroffenenengruppe,
0664/1694724, Termine auf Anfrage!

Selbsthilfegruppe für Alkoholiker

MO, 19–21 Uhr (wöchentlich)
FR, 19.30–21.30 (wöchentlich)

Selbsthilfegruppe für Angehörige

MO, 19–21 Uhr (wöchentlich)
Tagungshaus Wörgl, 1. Stock
0664/5165880, www.anonyme-alkoholiker.at

Selbsthilfegruppe „Angehörige und Freunde nach Suizid“

0676/7774500, geli.pardeller@gmail.com
Termine auf Anfrage!

Familienberatung Wörgl

MO, 10–12 u. 13–15 Uhr, DI, 8–13 Uhr,
MI, 10–12 u. 14–20 Uhr
Beratung stärkt – öffnet – verändert
0662/8047 6895, fb-woergl@beratung.kirchen.net
Josef Stelzhamer-Straße 2, Wörgl
Termine auf Anfrage!

7/24-Stunden Personenbetreuung

Tiroler Unterland
05332/71011, 0650/5332102
7-24-betreuung@snw.at
Termine auf Anfrage!

Selbsthilfegruppe

„Lebenslang – doch endlich frei“

Thema: sexueller Missbrauch und Vergewaltigung
jeden 2. MI, 19 Uhr (monatlich)
Alexandra Salvenmoser
0664/73858642, alsaho@gmx.at
Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl,
Fritz Atzl-Straße 6

Lebensberatung (Neuorientierung, Neufindung, Berufung, Vision)

Krisen- und Konfliktberatung
(in der Familie, Partnerschaft, Firma)

Lebens- und Sterbebegleitung

(auch für Angehörige)
BERATUNGSZENTRUM WÖRGL
Peter A. Thomaset
Brixentaler Straße 5
www.beratungszentrum-tirol.at
beratungszentrum@aon.at
05332/23153 oder 0676/6026867
Termine auf Anfrage!

Gesundheitspsychologische Beratung

MO 14–18 Uhr (wöchentlich)
Kostenloses Angebot des Landes Tirols
Mag. Alexandra Steger, 0664/2523261
MO-FR, 8–12 Uhr
Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl,
Fritz Atzl-Straße 6

Diät- und Ernährungsberatung

Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl
05332/74672, Termine auf Anfrage!

„treff.punkt“ Arbeitsmanufaktur SchwarzWeiss

Niederschwellige Hilfestellung in Bereichen des Alltags- und Berufslebens und bei Arbeitslosigkeit.

Di, 8 - 12 Uhr und Mi, 13 - 17 Uhr
Bahnhofstraße 8, 6300 Wörgl
treffpunkt@arbeitsmanufaktur.at
0680 44 19 339, Ansprechpartner: Karin und Christine

Evita Frauen- und Mädchenberatungsstelle

Beratung und Unterstützung für Frauen und Mädchen

Di 13-17 Uhr, Jugendzentrum Wörgl,
Josef-Steinbacher Str. 19,
www.evita-frauenberatung.at;
05372/63616, evita@kufnet.at,
Um Terminvereinbarung wird gebeten!

Psychologie – Verhaltenstherapie - Beratung - Coaching

Herbert Siller (T 0680/503 0000)
Mag. Elke Siller (T 0664/73068232)
Peter-Anich-Str. 7, 6300 Wörgl
www.psychologie-siller.at, www.coaching-siller.at

Männerabend – Männergespräche

Gesprächskreis mit Themen die „Mann“ beschäftigen, immer am 1. Montag im Monat ab 19:00 Uhr, Anmeldung erforderlich!
Herbert Siller, Peter-Anich-Str. 7, 6300 Wörgl
www.psychologie-siller.at, 0680/503 0000,
hs.psychologie@mailbox.org

Freiraum für Entwicklung, Entfaltung und Entspannung

Förderung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen und deren Umfeld
MMag. Dr. Sabine Peinsipp-Hölzl, Brixentaler Str. 51 Top 103, 6300 Wörgl,
0681/10336461 www.freiraum-peinsipp.at
freiraum.peinsipp@gmail.com

Familien- und Sozialberatungszentrum Unterland

anonyme und kostenlose Beratung zu diversen psychosozialen Themen (Beziehung, Schwangerschaft, psychische Gesundheit, Verlust usw. Beratungen finden jeden Donnerstag von 15 - 19 Uhr und nach Vereinbarung in den Räumlichkeiten des Gesundheits- und Sozialsprengels (Fritz-Atzl-Straße 6, 6300 Wörgl) statt. Telefonische Voranmeldung unter der Tel.Nr. 0650-3276301 erbeten.

DIES & DAS

Vereinsnachmittag des PVÖ jeden Mittwoch 13.00 – 18.30 zwecks Hoagascht, Karschtln und Unterhaltung, Clublokal - Volkshaus Wörgl, Pensionistenverein, Georg Breitenlechner 069917182649

Meditation mit Gertraud Kapfinger jeden 2. FR, 19.00–21.30 Uhr
Polyt. Schule Wörgl, Unterguggenberger Str. 8
0699/10054287, hut-tanz-g.kapfinger@chello.at

Ing. Arno Richter – Dipl. Energetiker/Mentaltrainer
DI 18 Uhr (wöchentlich), kostenlose Erstberatung
0660/6547766, arno@arnorichter.net
www.arnorichter.net, Kinder willkommen!

Strick- und Häkelkurs
DI und DO 18–22 Uhr (wöchentlich)
Monis Masche 0676/7449191,
Innsbrucker Straße 45, Wörgl
Thema frei wählbar!

Sprachtreff für Frauen, Deutschlerngruppe
DI, 9–12 Uhr (wöchentlich)
LEA Produktionsschule Wörgl,
Angather Weg 5b
Kayahan Kaya 0664/88745206

Tagesmütter in Wörgl
MO, DI, DO von 9-12 Uhr (wöchentlich)
Hannelore Sparber
0650/5832687, Kaiserbergstraße 30/13,
6330 Kufstein, kufstein@atmtv.at

Allerwegpilgern|Stille Wanderung|Death Café
Peter A. Thomaset, 05332/23153 oder
0676/6026867, Termine auf Anfrage!

Compjuta - Hoagascht
für SeniorInnen, die den Umgang mit Computer und Co erlernen möchten.
DI (außer an Feiertagen) 16.30 bis 18.30 im Konferenzraum des Seniorenheims. Keine Anmeldung nötig! Beitrag: € 2,-
compjuthoagaschtwoergl@gmail.com

Camper-Stammtisch
Wir sind eine Gruppe Camper, die sich einmal im Monat unverbindlich zum Austausch verschiedener Camper-Themen, Filmvorführungen usw. treffen. Die Termine werden telefonisch oder über Mail bekanntgegeben. Info unter 0650/5539127 oder camperstammtisch@gmail.com

Wertstoffhof Wörgl
Dienstag und Freitag von 7– 19 Uhr
Samstag von 8-12 Uhr

Seniorenachmittag zum Kartenspielen und Hoagaschten
Do, 13.30– 16.00 Uhr (wöchentlich)
Seniorenbund, Rolf Kainzner
0650/8080021

GESUNDHEIT & SPORT

STOTT Pilates® INTERMEDIATE-KURS I & II DI, 18-19 Uhr und 19-20 Uhr
Doris Peterer, EKiz Wörgl Kinderhaus
Miteinander

Herzsportgruppe Wörgl
MO, 18.30–20.00 Uhr (wöchentlich)
Gymnastische Übungen sowie autogenes Training (nach einem Herzinfarkt)
mit Dr. Gerald Bode im Turnsaal RZ Bad Häring
05332/76793 oder 0664/1212600
Veranstalter: Herzsportgruppe Wörgl

Turnerschaft Wörgl
Sektion : Bewegung und Sport f. Damen
Abwechslungsreiches Fitnessprogramm
Mi 19 – 20 Uhr (wöchentlich)
Turnhalle der Fachsch. f. wirtschaftl. Berufe
Mitgliedsbeitrag: 60 €/Schuljahr
Info: Tel. 0699/11626883

Hautbereich im beweg-grund
Kosmetik, Fußpflege, Maniküre, Pediküre
MO-FR nach Terminvereinbarung
05332/72355, 0664/2335313
Innsbrucker Straße 25, praxis@beweg-grund.tirol, www.beweggrund.tirol

Hatha Flow Yoga
ab 21.11.22 - Einstieg mit leichten Yoga-kenntnissen jederzeit möglich, MO 18:30 – 20:00 /Kindergarten Mitterhoferweg,
0699/18585996, sonjaschlicher@hotmail.com

Kindertraining Parkour/Tricking:
DI 18 - 19 und DO 18 - 19!

Kindertraining Abada Capoeira:
MI 18 - 19 und SO 18 - 19!

Parkour und Tricking ab 12 Jahre:
DI 19 - 20.30 und DO 19 - 20.30!

Abada Capoeira ab 14 Jahre:
MI 19 - 20.30 und SO 19 - 20.30!

Veranstalter: agitato.org – sports community
0660/3406127, Bahnhofstraße 41, Wörgl

Kickboxen für Kinder ab 5 Jahren
MO, 16.30–17.45 Uhr,
(wöchentlich)

Kickboxen für Jugendliche und Erwachsene
MO ab 17.45-19 Uhr, DO ab 19-20 Uhr,
0676/5049549, Happy Fitness

Hatha Yoga, Kundalini Yoga, Sportmassagen und Shiatsu
unter www.studio-be.at

ASKÖ - Club Aktiv gesund Wörgl
Kursprogramm: NEU Power-Circle Training, Piloxing, Pilates mit Faszientraining, Aktiv und gesund 60 Plus, u.a.

Alle Kurse sowie Anmeldung und Infos unter: www.askoe-fit.at, ASKO-Tirol Tel. 0512/589112, anmeldung@askoe-tirol.at

Treffpunkt:
TANZ, Tanzen ab der Lebensmitte
MO, 14.30–16.00 Uhr (wöchentlich)
mit Tanzleiterin Evi Greiderer
Tagungshaus Wörgl, Brixentaler Straße 5

DO, 17.00–18.30 Uhr (14 tägig)
Volksschule Bruckhäusl

DO, 17.30-19.00 Uhr (14 tägig)
Pfarrkindergarten Wörgl

Gesundheitsyoga Fit & Gesund
Jeden Alters, auch bei körperlichen Beschwerden

Yogatraining - Körper, Atem, Geist, Stille
Stress- und Burnout-Präventionsübungen

www.beratungszentrum-tirol.at
beratungszentrum@aon.at
05332/23153 oder 0676/6026867
Termine auf Anfrage!

Hatha Yoga mit Vijaya (Indien)
MI, 17.30 - 18.45 Uhr, SO, 17.00 - 18.15 Uhr

Yoga Nidra (Tiefenentspannungs-Technik)
MI, 18.50 - 19.30 Uhr, SO, 18.20 - 19.00 Uhr
(Beide wöchentlich), Madersbacherweg, Wörgl
0677/62060254, vkumari44@hotmail.com

Qi Gong Tibetisch
MI, 18.30–19.30 Uhr
Kindergarten Mitterhoferweg Wörgl

Tai Chi
MO, 20.10–21.20 Uhr (wöchentlich)
HAK Halle West Wörgl

Qi Gong Traditionell
DI, 19–20 Uhr (wöchentlich)
Kindergarten Mitterhoferweg Wörgl

Yoga
DI, 18.00–18.55 Uhr (wöchentlich)
Kindergarten Mitterhoferweg Wörgl

Kampfkunst Erw./Jugend
MO, 19–20 Uhr (wöchentlich)
HAK Halle West
DO, 19.30–21.00 Uhr (wöchentlich)
HAK Halle West
FR, 19.10–20.10 Uhr (wöchentlich)
HAK Halle Ost

Kampfkunst Kinder 6-10 Jahre
FR, 18 – 19 Uhr (wöchentlich)
HAK Halle Ost

Budo Akademie - Christian Zangerl
0664/2437807

Taekwondo für Anfänger
MO, 17.50-19.00 Uhr (wöchentlich)
Kinder 6-12 Jahre
MO, 18.30-20.00 Uhr (wöchentlich)
Kinder, Jugendl. u. Erwachsene
DO, 18-19 Uhr (wöchentlich)
Kinder 6-12 Jahre
DO, 19.00-20.30 Uhr (wöchentlich)
Kinder, Jugendl. u. Erwachsene
ILYO Wörgl, 0699/10002404
ilyo@gmx.at, www.ilyo.at

American Football Training Kampfmansschaft:
MI 19-21 Uhr, Sportzentrum Wörgl,
Madersbacherweg 7, 6300 Wörgl
FR 20-22 Uhr, HAK Halle West
Innsbrucker Straße 34, 6300 Wörgl

Jugendtraining auf Anfrage.
Michael Scharnagl 0676/7343814

Taekwondo und Selbstverteidigung Kindertraining
MO 17.45-18.45 Uhr, DO 17.45-18.45 Uhr

Erwachsenentraining
MO 18.30-20 Uhr, DO 18.30-20.00 Uhr
Daniel Pirchmoser, 05372/6247
pirchmoser.dj@aon.at, taekwondo-woergl.at

Verein Rundum bewegt
Voi fit, Power Workout, Bodega moves,
Vinyasa Power Yoga
Infos & Anmeldung:
www.rundum-bewegt.at

Zwei floMOBIL Nutzer im Interview

Daniel Sperl aus Angerberg

Seit wann nutzt du floMOBIL und wie oft?
Seit Oktober 2022, ca. einmal pro Woche.

Wie bist du auf floMOBIL gestoßen?

Ich hatte schon öfter davon gehört, u.a. auch durch Energie Tirol – nach meinem Umzug nach Angerberg war ich aktiv auf der Suche nach Mobilitätsangeboten, um am Land ohne eigenes Auto leben zu können. Die Tatsache, dass es in Wörgl gleich drei floMOBILE gibt, hat mich dann überzeugt.

Für was nutzt du floMOBIL?

Hauptsächlich um von Wörgl nach Angerberg zu kommen. Bei schlechtem Wetter, für größere Einkäufe oder auch, um zu späterer Stunde noch heimzukommen, wenn der letzte Bus schon gefahren ist. Dazu muss ich sagen, dass ich diese Strecke meistens mit dem eigenen Fahrrad bewältige, aber manchmal ist eben ein PKW dann doch praktisch. Vor allem jetzt dann in den kältesten drei Wintermonaten. Ich möchte floMOBIL aber gelegentlich auch für Freizeit-Ausflüge auf den Berg nutzen.

Was schätzt du an floMOBIL?

Die praktische Buchungsplattform und die fairen Preise! Und natürlich den strategisch tollen Stellplatz direkt neben meiner persönlichen Mobilitätsdrehscheibe am Wörgler Hauptbahnhof.

Was erzählst du jemanden, der von floMOBIL noch nicht überzeugt ist?

Dass es eine super Möglichkeit ist, um sich ein Leben am Land ohne eigenen PKW zu erleichtern. Es braucht aber natürlich auch eine ordentliche Portion eigene Überzeugung, dass wir u.a. die Klimakrise nur dann meistern können, wenn sich große Teile der Gesellschaft wandeln und man die eigenen Lebensgewohnheiten kritisch hinterfragt.

Ein besonderes Erlebnis, welches du mit floMOBIL hattest?

Wenige Tage nachdem ich mich bei floMOBIL angemeldet hatte, stand eine Bergaktion mit meiner Familie am Programm, für die ich mit schwerem Rucksack um 5 Uhr in der Früh zum Bahnhof musste. Es war stockfinster, sehr kalt und es regnete in Strömen. Ich hatte mir den flo vorausschauend bereits am Vorabend ausgeliehen, denn mit meinem üblicherweise verwendeten Fahrrad wäre ich in dieser Situation wohl in eine kleine Lebenskrise geschlittert ;-)

Was würdest du verbessern oder anpassen?

Mehr Standorte und damit einen Ausbau der Netzdichte in der Region! Auch in kleinen Gemeinden bräuchte es letztlich zumindest 2-3 Standorte, damit es wirklich zu einer attraktiven Alternative für eine breitere Schicht wird. Mehr Ladestationen mit fix angeschlossenen Kabel wären auch noch ein nettes Zuckerl.



Foto: privat

Daniel Sperl vor seinem Wohnwagen am Angerberg, Ziel von ihm und seiner Familie ist ein reduziertes, autarkes Leben und Wohnen.

Heinz Huber aus Wörgl

Seit wann nutzt du floMOBIL und wie oft?
Ich nutze floMOBIL seit Juli 2022.

Wie bist du auf floMOBIL gestoßen?

Viola, meine Schwiegertochter hat mir davon erzählt und ich hab mich dann damit ein wenig auseinandergesetzt, welche Tarife es gibt und wie es funktioniert.

Für was nutzt du floMOBIL?

Ich nutze floMOBIL hauptsächlich für berufliche Zwecke. Ich bin beim Tiroler Lesezirkel angestellt und fahre wöchentlich zwischen Brixlegg und Kufstein bzw. Hinterthiersee um Zeitschriften zu verteilen. In Summe sind das dann immer zwischen 130 und 160 km. Also für eine floMOBIL Ladung kein Problem.

Was schätzt du an floMOBIL?

Die Einfachheit der Handhabung und dass man die Autos gut im Voraus buchen kann. Und dass ich dann CO² neutral unterwegs bin, passt auch zum Lesezirkel. Wir bringen ja nicht nur die Zeitschriften, sondern holen die alten Zeitschriften auch wieder ab.

Was erzählst du jemanden, der von floMOBIL noch nicht überzeugt ist?

Die Einfachheit des Systems und die Verwendung der Autos ist wirklich super. Man bekommt gleich eine Mail-Bestätigung, wenn man das Auto gebucht hat. Die Abrechnungen kommen auch immer pünktlich und genau.

Ein besonderes Erlebnis, welches du mit floMOBIL hattest?

Ich hatte einmal ein Auto gebucht, um meine Tour zu fahren, leider waren dann aber nur ein paar Prozent Ladung im Auto; das war zu wenig um meine Tour zu machen. Das floMOBIL Team war dann aber so super und flexibel und hat mir einen anderen flo zur Verfügung gestellt. So konnte ich meine Tour problemlos machen und mir entstanden keine Mehrkosten.

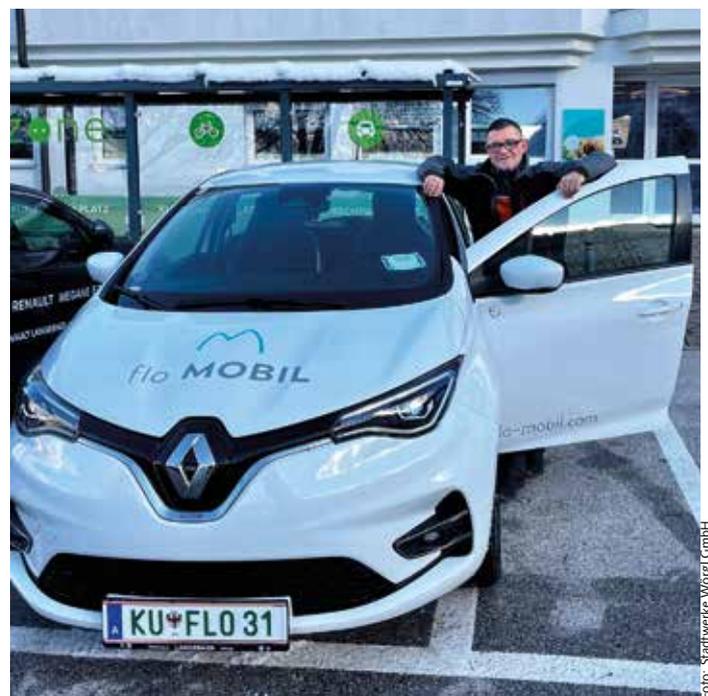


Foto: Stadwerke Wörgl GmbH

Der begeisterte floMOBIL Nutzer Heinz Huber mit einem flo aus der eCar Flotte.



flo **MOBIL**

Wenn ich groß bin,
werde ich flo Pilot!

eCarsharing
flo-mobil.com

Folge uns
auch auf Instagram



flomobil_official

energie | sicherheit | heimvorteil
flo-mobil.com

© shutterstock



Eröffnungswochenende der Küchenmanufaktur Wörgl

(v.l.n.r. Hermann Koral (Außendienst), Florian Hafner (Geschäftsführung), Bürgermeister Michael Riedhart, Gerhard Thurner (Geschäftsführung), Martin Fillafer (Montage und Außendienst), Rudolf Moser und Dario Markovic (Planungs- und Verkaufsteam), Andreas Deutsch (Referent für Wirtschaft))

Am Freitag, den 18. November 2022, fand anlässlich der Neugestaltung der Ausstellung die offizielle Eröffnungsfeier der Küchenmanufaktur Wörgl nach der Unternehmensübernahme vor einem Jahr im Kreise sämtlicher Mitwirkenden statt. Zu einem gelungenen „Tag der offenen Tür“ lud das Wörgler Küchenstudio am darauffolgenden Samstag ein.

Neben der eindrucksvollen Präsentation des komplett neu gestalteten Schauhauses mit seinen vielfältigen Ausstellungsküchen und der innovativen Beratung durch die Planungs- und Verkaufsexperten Dario Markovic und Rudi Moser konnten sich die Besucher unter anderem auch von Thermomix-Vorführungen mit anschließender Verkostung begeistern lassen. Zahlreiche Gäste haben sich am Gewinnspiel rund um den Hauptgewinn, einem Thermomix der neuesten Generation, sowie der Verlosung von Kirchenwirt-Gutscheinen beteiligt, wobei schlussendlich vier glück-





liche GewinnerInnen ausgelost wurden.

Der „Tag der offenen Tür“ hat den Besuchern vor allem gezeigt, dass die Küchenmanufaktur Wörgl mit ihrem erfahrenen Team ein steter Begleiter auf dem Weg zu einer neuen Traumküche ist. Nicht nur ein modernes Design, sondern auch eine komfortable Ausstattung wird hier großgeschrieben – „Eine Küche ist nicht mehr nur ein Arbeitsplatz, sondern auch der Mittelpunkt der Familie“.

Nach einem kostenlosen Erstgespräch werden Ihre Wohnräume persönlich vor Ort ausgemessen. Das Team der Küchenmanufaktur betreut sie von der Planung bis zur Umsetzung als Komplettanbieter.

Neben einer Qualitätsküche bietet die Küchenmanufaktur Wörgl gemeinsam mit ihrer Tischlerei, der Holzmanufaktur Hafner & Co GmbH vom Niederndorferberg, auch gerne einzigartige Möbelstücke bis zur kompletten Innenausstattung an – perfekt abgestimmt auf Ihre Bedürfnisse und alles aus einer Hand. Dadurch sind der Gestaltung und der individuellen Umsetzung keinerlei Grenzen gesetzt. Zum Sortiment zählen dadurch auch hochwertige Fußböden, Lichtkonzepte in Kombination mit Natursteinfurnier, Plissee, Fenster und Türen sowie Bad- und Garderobenmöbel.

Das Team der Küchenmanufaktur Wörgl bedankt sich recht herzlich für das erfolgreiche Eröffnungswochenende.

Die Türen des Küchenstudios stehen selbstverständlich auch abseits vom Eröffnungswochenende zu den regulären Öffnungszeiten (Montag – Freitag von 09:00 – 18:00 Uhr) offen. Das Team der Küchenmanufaktur lädt gerne zu einem Besuch des neuen Schauraumes – vielleicht auch bei einer gemütlichen Tasse Kaffee – ein.



Fotos: stadtmktg



Fotos: Stadtmarketing

Wörgl erstrahlt im winterlichen Glanz – Das Weihnachtsprogramm 2023



Das Adventprogramm in unserer Stadt konnte sich sehen lassen. Tausende Menschen strömten zum Christkindlmarkt an 5 Terminen. Neben dem neuen Pfandsystem, mit original Wörgl Tassen, gaben die vielen ortsansässigen Vereine ihr Bestes, um die Besucherinnen und Besucher zu verköstigen. Neben verschiedenen Variationen von Glühwein konnte man Schmankerl allerlei Art genießen. Für musikalische Unterhaltung sorgten neben traditionellen Musikgruppen auch poppig weihnachtliche Interpretinnen und Interpreten.



Neben dem Christkindlmarkt fanden ebenso in der Bahnhofstrasse 3-mal die Wörgler Winternächte statt. Das weihnachtliche Pendant zu den Sommernächten überraschte mit besinnlicher Stimmung die Gäste. Unterschiedliche moderne Musikacts sorgten für Unterhaltung und die Wörgler Gastronomie gab sich die Ehre den Ausschank zu übernehmen.

Neben den Winternächten fanden die Adventzeit über durchgehend drei Gastronomen in der Adventzone Platz. Im unteren Bereich der Bahnhofstrasse war dann nicht nur kulinarisch was geboten, sondern auch die Weißenbläser verwöhnten die Ohren der Zuhörerinnen und Zuhörer wie auch am Christkindlmarkt mit ihren Liedern.

Perchtentreffen & Nikolauseinzug



Foto: Stadtmarketing

Höllisch unheimlich ging es in Wörgl am 05. Dezember zu. Die Josef-Speckbacher-Straße verwandelte sich für einige Stunden zum Schauplatz des Wörgler Perchtentreffens inklusive Auftritt des Nikolauses.

Insgesamt vier Passen aus unserer Stadt und Umgebung heizten dem Publikum richtig ein. Die Darbietungen übertrafen sich gegenseitig. Ausgefeilte Pyrotechnik und rhythmische Schläge auf das kalte Metall lieferten den Zuseherinnen und Zusehern eine spektakuläre Show. Moderator und Kulturreferent Sebastian Feiersinger war sichtlich begeistert von der Veranstaltung und freut sich, dass das Perchtentreffen in dieser Form wieder stattfinden

konnte. Der Nikolaus überreichte mit seinen Engerln mitgebrachte Schokolade an die Kinder und brachte ihre Augen zum Strahlen. Für die kulinarische Verköstigung der Zuschauerinnen und Zuschauer sorgten die Wörgler Gastronomen rund um das Stadtamt.

Das Organisationsteam vom Stadtmarketing bedankt sich bei allen Beteiligten und helfenden Hände.



WIR SIND UMGEZOGEN!

Sie finden das Team vom Stadtmarketing Wörgl ab sofort in der Bahnhofstraße 34! (Ehemaliger Quick Schuh)

+43 50 6300 2010

info@stadtmarketing.woergl.at

Licht für Wörgl Tombola

Den Tassenpfand für einen guten Zweck spenden. Unter diesem Motto startete die Tombola beim diesjährigen Christkindlmarkt im Park vom Wörgler Seniorenheim. Für 5,- € konnten die Besucher ein Los erwerben und dadurch die Initiative „Licht für Wörgl“ unterstützen. Wenn Sie Ihre Losnummer hier wiederfinden, zählen Sie zu den glücklichen Gewinnern. Die Preise können ab sofort im Büro des Stadtmarketings (Bahnhofstraße 34 von MO - DO 08:00 – 17:00 Uhr und FR 08:00 - 12:00 Uhr) abgeholt werden.

4, 23, 27, 38, 50, 52, 55, 61, 68, 82, 84, 102, 104, 121, 129, 151, 161, 163, 181, 187, 208, 217, 249, 268, 278, 279, 310, 326, 328, 329, 345, 356, 382, 386, 395, 399, 404, 414, 420, 422, 424, 443, 445, 449, 475, 486, 496

leben findet stadt

Einladung zum traditionellen Neujahrskonzert des Kammerorchesters

Alle guten Dinge sind drei. Coronabedingt ist das nun der dritte Anlauf für das Jubiläums-Neujahrskonzert des Kammerorchesters Wörgl, das nun bereits zum 10. Mal stattfindet. Am Sonntag, den 15. Jänner 2023 um 11.15 Uhr findet in der Aula des BRG Wörgl wieder das beliebte Neujahrskonzert statt.

Zum zehnten Mal begrüßt das Kammerorchester Wörgl das Neue Jahr, diesmal unter der Leitung von Bahram Pietsch. Der erste Teil des Konzerts im Jahr 2023 wird dem Violinkonzert von W. A. Mozart Nr. 4 gewidmet sein. Mit Sophie Trobos aus Wien konnte das Orchester eine erfahrene Musikerin gewinnen. Der zweite Teil steht wieder ganz traditionell im Genuss der beschwingten Melodien von Familie Strauß,

darunter unter anderem der wunderschöne Walzer "Frühlingsstimmen" sowie die Ouvertüre zur Operette "Eine Nacht in Venedig".

Eintrittskarten sind im Vorverkauf bei der Buchhandlung Zangerl und bei den Orchestermitgliedern bzw. per Anruf/SMS/WhatsApp unter der Nummer 0676/473 60 41 erhältlich.

Für Mitglieder des Vereins Kammerorchester Wörgl 13,-€, im Vorverkauf 15,-€, an der Konzertkasse 17,-€

Wir würden uns sehr freuen, Sie wieder bei unserem nächsten Konzert begrüßen zu dürfen und dabei mit Ihnen auf das neue Jahr 2023 anzustoßen.



Foto: Kammerorchester Wörgl

Bühne statt Manege frei für den modernen Circus

Bereits zum zweiten Mal bringen die Cirstage Kufstein, dem Festival für modernen Circus, von 26. bis 29. Jänner 2023 österreichische und internationale Artisten und Artistinnen auf die Bühne des Kultur Quartier Kufstein. Beim modernen Circus gibt es weder Manege noch Tiere, sondern es steht der Mensch mit seinen akrobatischen und künstlerischen Fähigkeiten im Mittelpunkt der Bühne. Von Clownerie, Jonglage über CyrWheel (großer Metallreifen) bis hin zu Akrobatik, in berührende Geschichten verpackt, ist im Jänner alles zu sehen.

DAS PROGRAMM

Eröffnet werden die Cirstage 2023 im Kultur Quartier mit zwei Vorstellungen von und für junge Menschen der staatlichen Artistenschule Berlin. Am nächsten Tag folgt mit Circus Comedy x 3 ein Comedy-Clownerie Abend mit der wortakrobatischen Moderation zu einer Hut-Jongleurin und einem schrulligen Schwarz-Clown. CIRCÓS stellt die ProtagonistInnen des österreichischen modernen Zirkus in den Mittelpunkt. Der dreiteilige Abend präsentiert eine Künstlerin auf dem Schlappseil, eine junge Artistin mit dem Cyr-Wheel (Metallreifen) sowie eine Gruppenakrobatikgruppe. Den Abschluss bildet die österreichische Erstaufführung der Hand-auf-Hand Akrobatik Show Gap of 42, in der Körpergröße und Gewicht eine wesentliche Rolle spielen.

FÜR KINDER

Das Jonglieren mit Bällen, das Balancieren auf der Laufkugel, das Schwingen am Tuch und vieles mehr können Kinder zwischen 7 und 14 Jahren kostenlos bei der Open Circus School unter Anleitung der Artistenschüler aus Berlin ausprobieren. Anmeldungen unter www.cirstage.at/open-circus-school erbeten. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Wie im letzten Jahr an die VS Wörgl kommt auch 2023 eine Zirkuspädagogin für kostenlose Workshops an Schulen des Bezirks.

Ticketpreise (inkl. VVK-Gebühren):

€ 18,- Nachmittags-Vorstellung

€ 25,- Abendshows

Ermäßigungen für Kinder bis 14 Jahren, Raiffeisen Club- und TT-Club-Mitglieder, Tickets erhältlich bei: allen oeticket VVK-Stellen, Tiroler Raiffeisenbanken, dem TT-Club und online unter www.cirstage.at



Foto: Kulturverein „Echt G'schickt“



Raiffeisen Bezirksbank Kufstein 

**VERANTWORTUNGSVOLL INVESTIEREN-
FÜR EINE LEBENSWERTE ZUKUNFT.**

Das **PLUS** zählt!

Premium Anlageberatung mit den Experten der RBK Vermögensberatung. Manfred Gruber EFA®, Martin Friedel EFA®, Mario Peinthor EFA® CFP®, Thomas Mairhofer MA

WIR MACHT'S MÖGLICH.

www.rbk.at/vermoegensberatung

© Peakmedia / Fotostudio Geister

Bei ALOIS MAYR war der Teufel los

Ein Traditionsbetrieb mit 160-jähriger Geschichte, der den Perchtenlauf zu sich gerufen hat.

Am Dienstag, den 06. Dezember 2022, lud der Wörgler Baustoffhändler Alois Mayr Bauwaren GmbH zum alljährlichen Perchtenlauf zu sich ein. Mit Tiroler Schmankerln, Glühwein sowie drei Auftritten von Perchengruppen aus umliegenden Gemeinden, wurden ab 14:00 Uhr die Zuschauer:innen empfangen.

Jährlich stecken die Tiroler Unterländer viel Herzblut in die Vorbereitung des Perchtenlaufs. Die alte Tradition soll bekanntlich die „bösen Geister“ des Winters vertreiben. Neben der Aufbereitung der Gewänder und der Larven, verbringen die Perchten auch viel Zeit mit der Komposition des rhythmischen Schlagens auf den ausrangierten Benzintanks und liefern den Zuseher:innen dadurch eine einmalige Show.

Der Einladung von Alois Mayr Bauwaren zum Perchtentreff in der eigenen Outdoor Gartenausstellung folgten neben der Eibergpass und der Gruab-Pass auch der Salvenpass. Stündlich ab 14:00 Uhr fand ein Auftritt für alle Schaulustigen und Freunde des Perchtenlaufs statt. Die Lage direkt neben der viel befahrenen Straße lockte auch viele Besucher:innen spontan an. In den Pausen wurden große und kleine Gäste sowie die Gruppen mit Zillertaler Krapfen, Glühwein und Punsch vom Berg Bauer in Wörgl versorgt.

Auch die Teammitglieder von Alois Mayr legten Hand an, wo es nötig war, oder nutzten die Pausen, um dem Spektakel im Freien sowie von den Fenstern der Büroräume beizuwohnen. Als regionales Unternehmen ist es der Geschäftsleitung wie auch den Mitarbeiter:innen

stets ein Anliegen, Traditionen aus der näheren Umgebung zu unterstützen, zu fördern oder wie an diesem Tag zu sich einzuladen.



Foto: Alois Mayr

KOMMA

veranstaltungszentrum

TERMINE & VORSCHAU
 Telefon 05332/75505
 info@komma.at
 www.komma.at

Sa. 07.01.2023 20 Uhr	Tyrol Music Project Neujahrskonzert VVK 27,- / AK 30,-
Fr. 13.01.2023 20 Uhr	Markus Koschuh Jahrmarkt der Heiterkeiten 2022 VVK 23,50 / AK 25,-
Sa. 14.01.2023 17 Uhr	Jeunesse Familienkonzert „Vergissmeinnicht“ Kinder € 5,- Erwachsene € 10,-
Fr. 20.01.2023 20 Uhr	Rebel Musig & Special Guest: ROOTZ RADICALS VVK 23,50 / AK 25,-
Sa. 21.01.2023 20 Uhr	Stormwave Best-Of VVK 22,50 / AK 25,-
Fr. 27.01.2023 20 Uhr	Tom & Basti Böhmwind-Tour VVK 22,50 / AK 24,- mit bayrischer Jause 32,50

WÖCHENTLICHE TERMINE:

Tiroler Ballettschule (info@ballett.ac | www.ballett.ac)
 Tanzverein „Tiroler Unterland“ (info@tanzschule-brugger.at)

Alle Termine unter www.komma.at

TYROL MUSIC PROJECT Neujahrskonzert

SA, 07.01.2023 | 20 UHR



Foto: Adrian Salchner

Walzerklängen aus Wien sowie bekannten Melodien von Mozart bis Schostakowitsch das neue Jahr begrüßt.

Die vier Musiker aus dem Tiroler Unterland auf den Spuren von Johann Strauss der seinerzeit den Walzer auf der ganzen Welt berühmt machte.

Das TMP erfüllt sich einen lang gehegten Traum indem es mit

MARKUS KOSCHUH Jahrmarkt der Heiterkeiten

FR, 13.01.2023 | 20 UHR



Foto: Böhm

mit lokalem Einschlag und regionaler Note.

Das Jahr kann erst wirklich abgeschlossen werden, wenn es herzlich ausgelacht wurde. Markus Koschuh führte wieder penibel Buch über Geschehenes & Passiertes und ruft in Erinnerung, was bitteschön gleich wieder vergessen werden soll. Weil: So arg wie dieses Jahr war noch keines zuvor.

Koschuh heizt rund um den Jahreswechsel wieder ordentlich ein. Der traditionelle Jahresrückblick

REBEL MUSIG & ROOTZ RADICALS

FR, 20.01.2023 | 20 UHR



Foto: Rebel Musig

Seit ihrer Gründung 2008 spielte die achtköpfige Tiroler Reggae Band unzählige Liveshows in Ös-

sterreich, Deutschland und Italien.

Bekannt ist die Crew vor allem für ihren eigenständigen Mix aus Reggaevibes und Dialekt Rap, der ihnen den Beinamen "the waxest sound around" einbrachte – eine Bezeichnung, die sich von selbst erklärt, wenn man einmal eine ihrer energiegeladenen Liveshows erlebt hat.

Sirenen und Laser!

STORMWAVE Best Of

SA, 21.01.2023 | 20 UHR



Foto: Stormwave

Die Sensation ist also nun perfekt – nach dem vielumjubelten ausverkauften Re-Union Konzert im April 2022, hat die Band beschlossen wieder neue Songs zu

schreiben und ab Jänner 2023 auch wieder öfter Konzerte zu geben. Den Startschuss zum Comeback des Jahres gibt die Band im Jänner im VZ Komma Wörgl mit einem „Best Of Programm“ aus der Feder der Brüder Manfred (Bandboss & Mastermind) und Klaus (Lead Guitar) Margreiter.

Die Erfolgsgeschichte von Stormwave geht nach 30 Jahren wieder weiter. Kommt vorbei zu diesem Pflichttermin für Freunde des klassischen melodiosen Hardrocks!

TOM & BASTI Böhmwind- Tour

FR, 27.01.2023 | 20 UHR



Foto: Tom & Basti

Wenn da Pfarrer zum Textblätter haltenden Ministranten wird, wenn alle Hände entweder laut Klatschen oder in die Höhe gestreckt werden:

Dann sind Tom & Basti unter-

wegs.

Die beiden Volksmusikanten aus Mauth begeistern seit Januar auf ihrer Böhmwind-Tour. Tom mit seiner Gitarre und Basti mit seiner Steirischen Harmonika.

Zünftige, ehrliche, lustige, ernste, echte, gmiatliche, freche, bewegende, handgemachte, haglbua-chane Volksmusik – und dazu einen spontanen Spruch für jeden Anlass auf den Lippen.

Tickets bei allen Raiffeisenbanken Tirols, bei allen oeticket.com- Vorverkaufsstellen, im Komma Wörgl, als Print@Home Ticket auf www.komma.at & Reservierungen unter info@komma.at.



Homöopathie für den Hausgebrauch - Von Kopf bis Fuß

Die Eigenverantwortung sowie das Erkennen der eigenen Grenzen und das genaue Beobachten von Symptomen als Wegweiser für das richtige Mittel spielen in der Homöopathie eine tragende Rolle. Beim ersten Termin werden die Teilnehmer/innen durch die langjährig erfahrene Trainerin an die Grundprinzipien der Homöopathie herangeführt und die Grundlagen erläutert. Beim zweiten Termin wird besonders auf die Anwendung anhand von Praxisbeispielen eingegangen.

KURSDAUER: 4 Einheiten **ZIELGRUPPE:** Alle Interessierten
KURSBEITRAG: € 25.00 **FACHBEREICH:** Gesundheit und Ernährung

2 VERFÜGBARE TERMINE

ORT: Ebbs (Kufstein) | Gasthaus Sattlerwirt, Oberndorf 89, 6341 Ebbs (Tirol) **BEGINN:** 09.01.2023, 19:30 Uhr **ENDE:** 19.01.2023, 21:30 Uhr **TRAINER/IN:** Margit Glarcher **KURSNUMMER:** 7-1000588 **VERANSTALTER:** LFI Tirol Bezirk Kufstein

ORT: Kirchbichl (Kufstein) | Pfarrheim Bruckhäusl, Loferer Straße 111, 6322 Kirchbichl **BEGINN:** 11.01.2023, 19:30 Uhr **ENDE:** 17.01.2023, 21:30 Uhr

INFORMATIONEN:

Ortsbäuerin Elisabeth Werlberger, 0650/5007476 **KURSNUMMER:** 7-1000593 **TRAINER/IN:** Margit Glarcher **VERANSTALTER:** LFI Tirol Bezirk Kufstein



KOSMETIK ANDREIA

- *PERMANENT-MAKE UP -20%
- *MESOTHERAPIE -10%
- *MICRONEEDLING -10%
- *AQUAFACIAL -10%

das komplette Angebot auf:
www.kosmetik-as.at

WÖRGL, Giselstraße 3 Terminvereinbarung: 0676 630 2 403



STADTMAGAZIN
GESCHICHTEN, FAKTEN UND NEUIGKEITEN AUS WÖRGL

**WERBUNG
INSERIEREN
GEWINN
MAXIMIEREN**

Im **STADTMAGAZIN WÖRGL** ist Ihre Werbung garantiert richtig platziert!

Mehr Informationen finden Sie unter:
www.stadtmagazin-woerogl.at
Telefon: +43 5332 / 74545
E-Mail: stadtmagazin@haaser-haaser.cc

PREISE & FORMATE

1/2 SEITE: 1.200 €	1/2 SEITE: 505 €
1/3 SEITE: 800 €	1/3 SEITE: 300 €
1/6 SEITE: 300 €	Aushangboots



EU-DESIGN

Wohnen mit Pfiff
Ihre Bedürfnisse, Ihr Vertrauen, Ihre Zufriedenheit ist unser Credo!

www.eu-design.at

- Parkett schleifen
- Terrassenböden reinigen
- Böden grundreinigen und einpflegen
- Reinigung und Wartung von Sonnenschutz
- Reinigen der Vorhänge

EU-DESIGN • 6300 Wörgl • Kanzler-Biener-Str. 16 • Tel: +43 (0)5332 70213 • Mobil: +43 (0)664 1070213 Mail: mail@eu-design.at • Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Frida bedankt und verabschiedet sich!

Auch wenn man von Beginn an weiß, dass ein Projekt befristet ist, ist es doch schwer etwas so Gelungenes gehen zu lassen.

Frida bot Freiraum zum Sein, Freiraum zum Deutschlernen, Freiraum um Freundinnen kennenlernen, Workshops zu den unterschiedlichsten Themen und Beratung im Einzelsetting. Unsere Kinderecke gab auch Mamas von Babys und Kleinkindern die Möglichkeit an Frida Angeboten teilzunehmen. Denn 70% der Frauen bei Frida haben Betreuungspflichten!

Frida ist ein Projekt für Frauen mit Flucht- und Migrationshintergrund. So durften wir Frauen aus 27 verschiedenen Herkunftsländern kennenlernen! Viele unserer Teilnehmerinnen, über 60%, hatten zum Projekteintritt ein Deutschniveau von A1 oder weniger. Die Hälfte davon war nicht alphabetisiert oder sprach gar kein Deutsch.

Umso erstaunlicher die Leistung der Frauen, dass drei Viertel derer, die von Frida ausgetreten sind, entweder eine Aus- oder Weiterbildung absolvieren oder zu arbeiten begonnen haben!

Gratuliere liebe Frida-Frauen und danke für euer Vertrauen und die großartige Zeit mit euch.

Wer in diesem Bereich mit unterstützen möchte, kann sich an Michaela vom Freiwilligenzentrum Kitzbühler Alpen wenden, die unter anderem in Kooperation mit Roghaieh und Johanna vom Diakonie Flüchtlingsdienst gemeinsames Deutschlernen umsetzt. Auch vom Verein Komm!unity werden wir bald von neuen Bereichen hören.

Euer Frida Team Iris, Özge, Julia



Foto: Frida

ALLES AUS EINER HAND

das Bad - die Heizung

KLINGLER

- Komplettbäder
- Spezialist für Neu- und Umbauten
- Solar - Photovoltaik
- Wärmepumpen
- Biomasse - Heizungen
- Wohnraumbelüftung
- Kesseltausch Öl - Gas - Holz
- Erstellen eines Energieausweises

© HAASERHAASER

6300 Wörgl · Gießen 13 d · Tel. +43 5332 72423
 6311 Wildschönau · Dorf Oberau 213 · Tel.: +43 5339 81560
 office@klinglerteam.at · www.klinglerteam.at

Stipendium der Österreichischen Nationalbank für Schülerin der HAK Wörgl

Sandra Achrainer, Schülerin der 5AK, ist eine der wenigen Schüler:innen in Tirol, denen in diesem Jahr das Stipendium der Österreichischen Nationalbank in Höhe von € 1.000 überreicht wurde.

Bei der Auswahl der Preisträger:innen werden schulische Leistungen und soziale Aspekte berücksichtigt. Im Rahmen einer Feier in Innsbruck erhielt Sandra dieses Stipendium von Mag. Armin Schneider, dem Leiter der OeNB Region West. Direktorin Mag. Sigrid Steiner und die Klassenvorständin Mag. Julia Filzer-Peschta gratulierten Sandra herzlich zu ihrem Erfolg und bedankten sich bei Mag. Armin Schneider sowie seinem Team von der Österreichischen Nationalbank für die Unterstützung. Die HAK/HAS Wörgl begleitet Schüler:innen bei der persönlichen Weiterentwicklung durch eine Vielfalt an Ausbildungsmöglichkeiten.

ZUR WAHL STEHEN:

- HAK + european und international Business (EuropaHAK)
- HAK + Business (klassische HAK-Ausbildung)
- HAK + Sport-, Event- und Gesundheitsmanagement (für Sportinteressierte)
- HAK + Digital (für EDV-Interessierte)
- AbendHAK + Medien (für Berufstätige - Matura oder Abschlussprüfung möglich)
- PRAXIS-HAS (Abschlussprüfung nach 3 Jahren)

- Interesse an den Ausbildungsmöglichkeiten der HAK/HAS Wörgl? Besuchen Sie dazu den Tag der offenen Tür am Freitag, 27. Jänner 2023, von 9 – 13 Uhr.



von links nach rechts: Mag. Armin Schneider (Leiter OeNB Innsbruck), Mag. Julia Filzer-Peschta (Klassenvorständin), Sandra Achrainer, Sandras Mutter, HR Mag. Sigrid Steiner (Direktorin HAK/HAS Wörgl)

Foto: HAK Wörgl

Initiative gegen Lebensmittelverschwendung



Foto: Hrdina

Unter diesem Motto steht die Pressekonferenz zum Projekt der Bundesfachschule für wirtschaftliche Berufe und Aufbaulehrgang in Wörgl. 2 Klassen des Aufbaulehrgangs sagen der Verschwendung von Lebensmitteln mit Kreativität, Improvisationstalent und fachlichem Know-How den Kampf an.

Bei „Waste to Taste“ und „(REP)EAT IT“ werden Lebensmittel vor der Tonne gerettet und mit viel Einfallsreichtum weiterverarbeitet. Jeden Dienstag und Donnerstag werden die übrig gebliebenen Lebensmittel von den lokalen Sponsoren – Hofer und Mpreis – mit dem von der Stadt zur Verfügung gestellten FloMobil abgeholt und zurück zur Schulküche gebracht. Jedes Mal aufs Neue stellt sich die Frage, was nun? Ideen werden gesammelt, notwendige Zutaten zusätzlich eingekauft und los geht es mit der Verarbeitung und Konservierung der erhaltenen Lebensmittel.

Apfelmus, Kürbis-Chutney, Pesto und Mandarinen-Marmelade sind nur eine kleine Auswahl der vielfältigen Produkte der Projektgruppen. Zu kaufen gibt es die Kreationen am Tag der offenen Schule (03.12.) auf Weihnachtsmärkten und beim Weihnachtsstand im City Center Wörgl (26.11.). Alle Gewinne werden am Ende des Schuljahres für ein regionales Projekt gespendet.

Ihre Projektleiterin Frau Prof. MMag. Dr. Christina Ritter und Schulleiterin Frau Prof. Mag. Helga Dobler-Fuchs sind stolz auf das Engagement und positiv überrascht über die große Freude an der Arbeit ihrer Schülerinnen und Schüler.

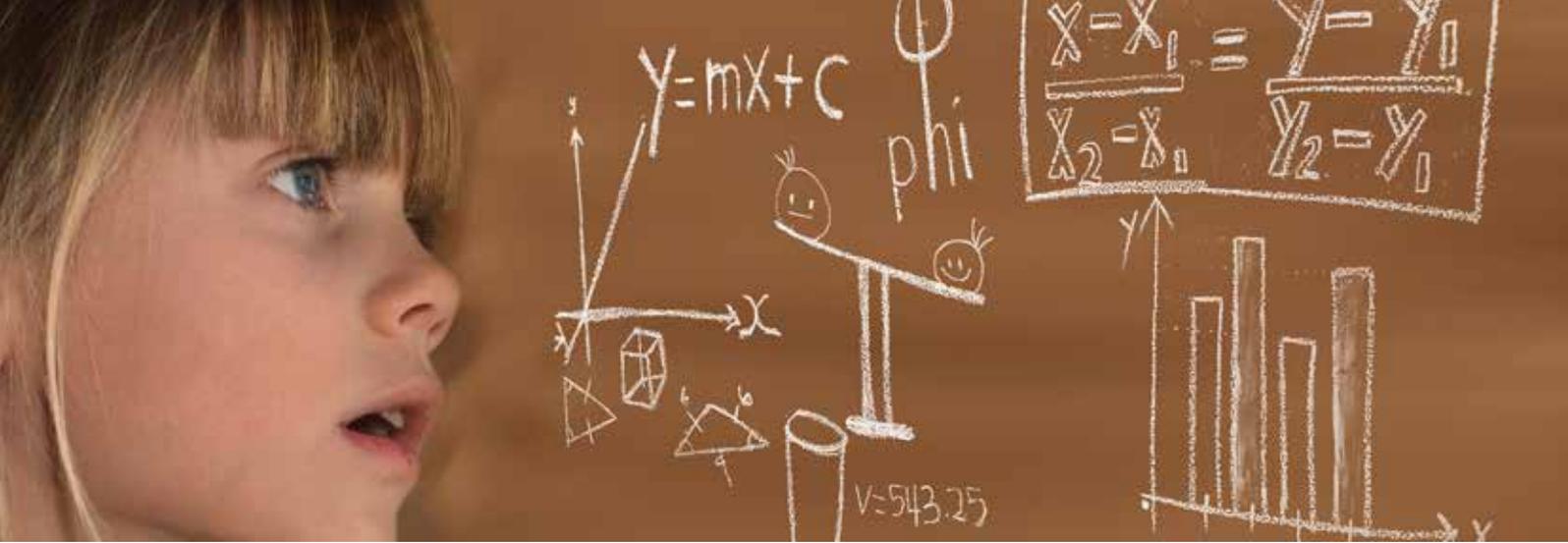


Foto: Pixabay

Wenn die Not am größten ist, steht die Schülerhilfe Kindern und Jugendlichen zur Seite. Unsicherheit vor der nächsten Schularbeit oder Schwierigkeiten mit dem Unterrichtsstoff?

Die Nachhilfe-Experten der Schülerhilfe Tirol geben Lerntipps, um die Noten bis zum Semesterzeugnis zu verbessern, und halten ein besonders flexibles, auf die Bedürfnisse der Eltern zugeschnittenes Angebot parat, um entspannt und bestens vorbereitet in das zweite Semester zu starten:

AUS FEHLERN LERNEN

Fehler gemacht? Kein Problem. Fehler sind ein wichtiger Teil des Lernprozesses und deshalb kein Grund zur Panik. Ganz wichtig ist allerdings, dass man sich jeden Fehler, der in der letzten Schularbeit gemacht wurde, genau ansieht und daraus lernt. Wenn man sich die Berichtigung gut einprägt, macht man den gleichen Fehler garantiert nicht zweimal.

DURCH WIEDERHOLUNGEN WISSENSLÜCKEN SCHLIESSEN

Je schneller die fehlenden Inhalte wiederholt werden, desto motivierter ist man im Unterricht. Wer jeden Tag ein bisschen lernt, holt den Lernstoff schnell wieder auf und kommt bei neuen Themen besser mit. Bei Unklarheiten sofort beim Lehrer oder bei der Lehrerin nachfragen. So werden Lücken vermieden, die sonst das ganze Schuljahr über mitgeführt werden.

STRUKTURIERTES LERNEN

Mäßig, aber regelmäßig lernen hilft, sich den Schulstoff dauerhaft einzuprägen. Lernen als festen Termin in den Alltag einzubauen, funktioniert mit einem Wochenplan, in den man neben festen Lernzeiten auch die Klausur- und Prüfungstermine und alle Freizeitaktivitäten einträgt. Ein bisschen wöchentliche Extrazeit als „Lernpuffer“ ist ein Muss.

WER SCHREIBT, DER BLEIBT!

Mündliche Mitarbeit und Mitschreiben im Unterricht wirken Wunder, um sich den Lernstoff dauerhaft einzuprägen. Der Vorteil: Man merkt sofort, wenn man etwas nicht versteht, und kann direkt beim Lehrer nachfragen. So hat man die Zusammenfassung

schon fertig und kann sich sicher sein, dass die Lerngrundlage auch korrekt ist.

NICHT ABLENKEN LASSEN!

Die tägliche Internetnutzung von Jugendlichen im Alter von 12 bis 19 Jahren liegt laut Statista bei 241 Minuten. Social-Media-Kanäle sorgen immer wieder für Ablenkung und eingehende Nachrichten in Chats verlocken dazu, den Lernstoff liegen zu lassen. Diese Konzentrationsraubenden Zeitfresser müssen in wichtigen Lernphasen pausieren. Also Smartphone aus, Lernzeit an.

Bis zum 17.03.23 bietet die Schülerhilfe Tirol allen Neukunden 10 kostenlose Nachhilfestunden an, die man als Bonusstunden zu den regulären Unterrichtsstunden nehmen kann, wenn der Bedarf am größten ist. Flexibilität wird dabei großgeschrieben – egal, ob kurzfristiges Lernen für eine Schularbeit oder Schwierigkeiten mit einem bestimmten Thema – die Bonusstunden können zusätzlich in teilnehmenden Standorten eingelöst werden.

Weitere Informationen zum aktuellen Angebot finden Sie unter <https://www.schuelerhilfe.at>.

Artikel Laternenfest

Anfang November, wenn die Tage kurz geworden sind, erinnern wir uns mit einem Laternenumzug an die Geschichte des heiligen Martins und seines Begräbnisses.

Alle waren mehr als angespannt, war es doch seit langem wieder einmal möglich dieses Fest abzuhalten. Jeweils vier Gruppen trafen sich für einen nächtlichen Spaziergang. Gut bei Stimme und stimmungsvoll zogen wir durch die Stadt und haben im Kindergarten bzw. im Seniorenheimpark unseren Schlusskreis mit Gesang und Spiel zelebriert. Verköstigt wurde natürlich auch und das Brot brüderlich und schwesterlich geteilt.



Foto: Kindergarten Mitterhofenweg

Herta Bräuer - Eine kleine Wörglerin mit großem Herz



Foto: Stadtmarketing

Seit vielen Jahren ist die **Urwörglerin Herta Bräuer ehrenamtlich tätig. Sie lässt keine Gelegenheit aus, um denen zu helfen, die es nicht so leicht im Leben haben.**

Sie selbst kann aus Erfahrung sprechen, da sie selbst eine schwer eingeschränkte Stieftochter hat. Herta hat dieses Mal einen Dinnerclub Abend in der Zone Wörgl ausgerichtet und so über 700,- € Spenden sammeln können. Diese über-

gab sie feierlich, zusammen mit selbstgestrickten Stofftieren, an zwei hilfsbedürftige Familien.

Stadträtin und Referentin für Soziales, Gesundheit und Bildung, Elisabeth Werlberger ist begeistert von Hertas Einsatz. „Es ist wichtig für unsere Gemeinschaft und unsere Stadt, dass es hier solche Menschen gibt, die sich selbstlos so für die einsetzen, die nicht so viel Glück im Leben hatten.“

Einladung zum traditionellen Neujahrskonzert des Kammerorchesters Wörgl

Alle guten Dinge sind **drei.** Coronabedingt ist das nun der dritte Anlauf für das Jubiläums-Neujahrskonzert des Kammerorchesters Wörgl, das nun bereits zum 10. Mal stattfindet. Am Sonntag, den 15. Jänner 2023 um 11.15 Uhr findet in der Aula des BRG Wörgls wieder das beliebte Neujahrskonzert statt. Zum zehnten Mal begrüßt das Kammerorchester Wörgl das Neue Jahr, diesmal unter der Leitung von Bahram Pietsch.

Der erste Teil des Konzerts im Jahr 2023 wird dem Violinkonzert von W. A. Mozart Nr. 4 gewidmet sein. Mit dem Solisten Ohad Cohen konnte das Orchester einen erfahrenen Musiker gewinnen. Der zweite Teil steht wieder ganz traditionell im Genuss

der beschwingten Melodien von Familie Strauß, darunter unter anderem der wunderschöne Walzer "Frühlingsstimmen" sowie die Ouvertüre zur Operette "Eine Nacht in Venedig".

Eintrittskarten sind im Vorverkauf bei der Buchhandlung Zangerl und bei den Orchestermitgliedern bzw. per Anruf/SMS/WhatsApp unter der Nummer 0676/473 60 41 erhältlich.

Für Mitglieder des Vereins Kammerorchester Wörgl 13,-€, im Vorverkauf 15,-€, an der Konzertkasse 17,-€

Wir würden uns sehr freuen, Sie wieder bei unserem nächsten Konzert begrüßen zu dürfen und dabei mit Ihnen auf das neue Jahr 2023 anzustoßen.

Pferderennen in Wörgl



Foto: Mitglied Widauer Helmut / Trabrennverein Wörgl

Am Samstag, 21. Jänner 2023
Beginn 13:30

beim Schadhof in Wörgl - Lahntal

Eintritt EUR 5,00 – Kinder bis 14 Jahre frei

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Der Trabrennverein Wörgl
freut sich auf euer Kommen!

LERNHAUS des Roten Kreuzes sucht freiwillige Mitarbeiter*Innen

Ziel des Lernhauses ist es, Kindern Lernhilfe anzubieten und auch ihre Sprachkompetenz zu erweitern. Denn vor allem die Sprachkompetenz ist eine der wesentlichen Voraussetzungen für Chancengleichheit.

Es ist das Ansinnen des Roten Kreuzes, Bildung als nachhaltige Investition in die Zukunft der Kinder zu vermitteln. Das Lernhaus Wörgl bietet deshalb Nachhilfe bei Hausaufgaben, Hilfestellung beim Lernen sowie bei der Sprachausbildung an und bearbeitet gezielt schulische Defizite.

LERNHAUS WÖRGL SUCHT NACHHILFELEHRER*INNEN
Das Lernhaus sucht Mitarbeiter*Innen, die bereit sind, regelmäßig einige Stunden im Monat mitzuhelfen. Voraussetzung dafür ist die Fähigkeit, in den Fächern Deutsch, Mathematik und Sachunterricht von der 1. bis zur 4. Klasse Volksschule die Kinder bei den Hausaufgaben wie auch bei Verständnisschwierigkeiten zu unterstützen.

Sollten Sie Interesse haben (alle Altersstufen sind willkommen), dann melden Sie sich unverbindlich unter freiwillige@roteskreuz-kufstein.at oder unter 057 144 5001



KLIMA- UND LÜFTUNGSTECHNIK GMBH

Die Firma Lotz Klima und Lüftungstechnik GmbH, Salurnerstraße 31, 6330 Kufstein hat die Kosten zur Unterstützung des Roten Kreuz bei Ihrer Mitgliederwerbung übernommen.

Sportlerehrung Wörgl -Verleihung der Jahre 2019, 2020 und 2021

Am vergangenen Samstag fand in feierlichem Rahmen die Sportlerehrung der Stadt Wörgl für die Jahre 2019, 2020, 2021 im Cineplex Wörgl statt. Durch den Abend führte Manuel Vogl der ebenfalls geehrt wurde.

Coronabedingt konnte die Ehrung in den letzten Jahren leider nicht wie in gewohnter Weise abgehalten werden, weshalb nunmehr über 180

Sportler*innen von der Gemeinde für ihre hervorragenden sportlichen Leistungen geehrt wurden. Als Hauptpreisträger*innen wurde Anna Petutschnigg (Speedskating) als Sportlerin des Jahres und Daniel Judem (Kickboxen) als Sportler des Jahres geehrt. Moritz Plank (Speedskating) und Alina Eisenmann (Aerobic) wurden als Jungsportler*in des Jahres besonders hervorgehoben. Damit konnte der SC Lattela dieses Jahr 2 Ehrenpreise abräumen. Sportreferent und StR Thomas Embacher freute sich, nach einer mehrjährigen Zwangspause, wieder eine Ehrung vornehmen zu können. Er unterstrich die Wichtigkeit des Sportes in der Gemeinde, für das Vereins- und Sozialleben und zeigte sich über den Ehrgeiz und die Disziplin der Wörgler Sportler*innen sehr erfreut. Auch Bürgermeister Michael Riedhart freute sich, bei der diesjährigen Sportlerehrung vielen Sportler*innen zu ausgezeichnete Leistungen gratulieren zu können und hob besonders die Leistungen und das Engagement der Funktionär*innen hervor.

Die Stadt Wörgl freut sich schon auf die nächste Sportlerehrung.



Foto: Stadtmarketing

STMK nach Jahreshauptversammlung unter neuer Führung

Am 4. Dezember trafen sich die Mitglieder die STMK beim Wörgler Kirchenwirt zur Jahreshauptversammlung. Nachdem bereits einige Wochen zuvor Obmann, Obmann-Stellvertreter und Kapellmeister ihren Rücktritt aus dem Ausschuss angekündigt hatten, standen an diesem Abend auch Neuwahlen auf dem Programm.

Nach den Berichten des Kassiers und des Jugendkapellmeisters zog Kapellmeister Thomas Peotta Bilanz über die vergangenen Jahre. Er hatte sein Amt im Herbst 2018 angetreten und bedankte sich für die Zeit, in der er die STMK musikalisch leiten durfte. Es sei dies sein erstes Engagement als Kapellmeister gewesen und er habe diese Aufgabe sehr genossen und nehme viele schöne Erinnerungen mit.

Im Anschluss blickte auch Obmann Klaus Unterberger auf erfolgreiche 7 Jahre zurück. Vieles konnte unter seiner Führung verwirklicht und erreicht werden. Er erwähnte die Umsetzung einiger bedeutender Projekte und zahlreiche denkwürdige Ausrückungen während seiner Amtszeit. Stolz zeigte er sich auch über den beachtlichen Kassastand des Vereins – trotz enormer Ausgaben für die neuen Räumlichkeiten der STMK und der Corona-Einbußen der vergangenen Jahre. Klaus Unterberger bedankte sich auch mit einer kleinen Aufmerksamkeit bei allen scheidenden Ausschussmitgliedern für ihre geleistete Arbeit über die vielen Jahre hinweg. Nun solle der Weg freigemacht werden für die nächste Generation.

Der folgende Punkt auf der Tagesordnung war die Verleihung der Jungmusiker-Leistungsabzeichen. Hier konnten sich Theresa Gaun, Julia Held und Cristiano Unterberger über ein Abzeichen in Bronze freuen, Dorina Puchleitner über eines in Bronze und eines in Silber und Heidi Persterer erhielt ein Abzeichen in Gold.

Im Zuge der Generalversammlung wurden auch 4 Musikanten durch den Blasmusikverband geehrt. Florian Pittler und Klaus Unterberger für

25 Jahre Mitgliedschaft, Robert Silberberger für 15 Jahre Funktionärs-tätigkeit und Peter Silberberger für 60 Jahre Mitgliedschaft.

Im Anschluss an die Ehrungen übernahm Bürgermeister Michael Riedhart den Vorsitz der Versammlung und führte die Neuwahlen für den Verein durch.

Mit Maria Scharnagl-Prosch wurde dabei erstmals eine Obfrau an die Spitze der STMK gewählt. Außerdem wird die Kapelle mit einem komplett neu aufgestellten Ausschuss ins Jahr 2023 starten.

Danke an alle, die in den vergangenen Jahren Verantwortung getragen haben und ihr Bestes für den Verein gegeben haben! Viel Erfolg für die frisch gewählten Ausschussmitglieder! Mögen sie das nötige Geschick in der Ausübung ihrer Tätigkeiten beweisen!



Foto: STMK Wörgl

Semesterferien-Betreuung in Wörgl

Ab 2023 bietet komm!unity neben dem bereits bestehenden Betreuungsangebot in den Oster-, Sommer- und Herbstferien auch in den Semesterferien eine Ferienbetreuung für Kinder von 6 bis 14 Jahren für die Stadtgemeinde Wörgl an.

Es wird ein vielfältiges, kindgerechtes Programm gestaltet. Vor allem berufstätige Eltern sollen durch die adäquate Betreuung ihrer Kinder entlastet werden. Daher wird um rechtzeitige Anmeldung gebeten, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Durch die langjährige Erfahrung in der Planung und Durchführung der Ferienbetreuung für die Stadtgemeinde Wörgl

wird diese bei komm!unity in einer ganz besonderen Art und Weise konzipiert. Im Mittelpunkt stehen die Kinder, die eine spannende und abwechslungsreiche Zeit in den Ferien erleben. Auf der Grundlage von Grundsätzen, die der Verein vorgibt, entsteht ein individuelles Programm und wird mit pädagogisch qualifizierten Mitarbeiter*innen umgesetzt.

Ein Infoschreiben mit allen wichtigen Details zum Ablauf und zur Anmeldung wird nach den Weihnachtsferien in den Schulen verteilt.

KONTAKT:

Verein komm!unity
Stephan Holzapfel
ferienbetreuung@kommunity.me
0664/88 745 036



Foto: komm!unity/Ferienbetreuung

Jugend im öffentlichen Raum - Freiraum als Lernraum

Ein paar Gedanken von Mag.a Johanna Obwallner – Jugendleiterin bei komm!unity im Jugendtreff Söll und Schwoich

Der öffentliche Freiraum dient als Bühne um sich zu zeigen, die eigene Wirkung auf andere zu erproben und zu testen, wie man ankommt. Jugendliche machen dort wichtige Erfahrungen für ihre Entwicklung und ihr Mitwirken in unserer Gesellschaft. Der außerschulische Freizeitbereich, unter anderem der öffentliche Raum ist eine der wenigen Bereiche, in denen Jugendliche Autonomie und selbstständiges, unkontrolliertes Handeln erleben und erlernen können. Besonders schätzen junge Menschen gute Erreichbarkeit und den kostenlosen Zugang, um sich zu treffen und auszutauschen.

Jedoch werden öffentliche Räume zusehends begrenzter, ein gestiegener Bedarf an Sicherheit und Ordnung und der Versuch alle Verunsicherungen aus öffentlichen Räumen zu ent-

fernen, führt zu einer Verregelung von Plätzen die eigentlich durch Freiheit und Autonomie gekennzeichnet sind. Natürlich gibt es auch Nutzungskonflikte mit anderen Bevölkerungsgruppen, wegen Lärm, Müll oder manchmal auch einfach nur wegen der Anwesenheit von mehreren Jugendlichen an bestimmten Orten. Grundsätzlich sind Jugendliche dazu bereit, sich an Regeln zu halten. Sie erwarten aber auch ein gewisses Maß an Toleranz.

Leichter fällt das vielleicht, wenn sich Erwachsene öfters an ihre eigene Jugend zurückerinnern. Wenn sich Erwachsene durch

Jugendliche gestört fühlen, wäre es wünschenswert, zuerst das Gespräch zu suchen, anstatt gleich die Polizei zu rufen. So können sich anbahnende Konflikte gelöst werden und die jungen Menschen fühlen sich ernst genommen. Außerdem entstehen durch den Austausch wertvolle Einblicke in die verschiedenen Lebenswelten.



Foto: komm!unity

Das Ganze ist mehr, als die Summe seiner Teile"

(Sokrates)

In diesem Sinne wünscht komm!unity einen guten Rutsch und ein gesundes Jahr 2023!



Foto: pikabay



Wenn es draußen friert und schneit – ist im Zone-Garten Eislaufzeit



Nicht mehr wegzudenken ist der bei Kindern und Familien mittlerweile beliebte Kunsteislaufplatz im Zone-Garten in der Brixentalerstraße in Wörgl.

Jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 14:00 – 18:00 ist das Eis für Kinder und Familien geöffnet und verspricht viel Spaß und Freude in der frischen Luft. Leihschuhe um € 1.- werden zur Verfügung gestellt.

EISDISCO: Coole Musik, bunte Beleuchtung, Punsch und Glühwein - das sind schon mal die wichtigsten Zutaten für die beliebte Eisdisco. Der nächste Termin im Jänner ist übrigens am Samstag, den 14.01.2023

Auch Schulklassen haben nach Voranmeldung wieder die Möglichkeit den Kunsteislaufplatz zu nutzen.

Ein besonderes Angebot für Vereine, Betriebe oder Freunde ist das Eisstockschießen jeweils freitags ab 19:00 Uhr. Nach Voranmeldung können Teams gegeneinander antreten und der Spaß am Eis ist garantiert.

INFOS UND VORANMELDUNG:
Andy Winderl
Tel: 0699 / 17242113
email: andreas.winderl@kommunity.me
www.zone-woergl.com



Der Wörgler Kulturkalender

Änderungen vorbehalten. Alle Information zu den Veranstaltungen finden Sie auch unter: www.zone-woergl.com



Die Zone - Kultur.Leben.Wörgl ist eine Einrichtung von komm!unity und wird unterstützt von Kultur Wörgl, Stadtwerke Wörgl und Sparkasse Kufstein.

Bruckhäusler Schützen beim Länderkampf Südtirol / Nordtirol

Am 26.11.2022 fand der bereits traditionelle Vergleichskampf, diesmal am Landesschießstand in Innsbruck, zum 46. Mal statt.

Vom Landessportleiter Kramer Christian wurden aus den Reihen der Brooks, Fuchs Manfred und Prem Florian für den VGK eingeladen.

In der Pistolenklasse LP1 konnte sich Florian Prem mit sensationellen 369 Ringen im Vorkampf ins Finale schießen, wo er seine Leistung und Nervenstärke unter Beweis stellte und sich auf Platz 3 behaupten konnte.

Manfred Fuchs schoss sich in der Luftgewehrklasse LG1 mit einem hervorragenden Ergebnis von 392 Ringen ins Finale und ergratete Platz 5.



v.l.n.r. Florian Prem und Manfred Fuchs

Foto: Oberhofer Johann jun.



Tel: +43 650 6511857
www.studio-be.at

Werde die beste Version deiner selbst im neuen Jahr!

Seit 11 Jahren das Fitnessstudio für Frauen in Wörgl, Nähe Bahnhofstraße.
Täglich von 6 - 21 Uhr geöffnet, modernste Geräte, Yoga, Massagen.
Jetzt Termin buchen und uns kennenlernen.



INNSBRUCKER STR. 99
auch in Kufstein, Rosenheim, Raubling, Kolbermoor und Bad Aibling

SB-AUTOWASCHANLAGE AB SOFORT ERÖFFNET

- ✓ 4 überdachte SB-Waschplätze
- ✓ 1 freier SB-Waschplatz für Wohnmobile
- ✓ 6 leistungsstarke Staubsauger
- ✓ 1 Technikcontainer mit modernem Wechsler
- ✓ Bezahlbar mit 1€, 2€, Wertmarken & kontaklosem Bezahlen





**EHEMALIGER STANDORT
VON CITY WASH**

WEITERE INFOS AUF:

 [FACEBOOK.COM/CARFUNKEL.WOERGL](https://www.facebook.com/carfunkel.woergl)

 [CARFUNKEL.COM/CARFUNKEL-WOERGL](https://www.carfunkel.com/carfunkel-woergl)

45. Betriebs & Vereinskegelcup 2022 war wieder ein Erfolg

Nach zweijähriger Pause wurde vom 28. Oktober bis 25. November 2022 endlich wieder auf den Kegelbahnen des ESV Wörgl Sportkegeln der beliebte Betriebs & Vereinskegelcup abgehalten.

12 Damenmannschaften, 46 Herren-Mannschaften und 28 Mixmannschaften spielten um die heiß begehrten Wanderpokale. Den ersten Platz bei den Damen erreichte die Mannschaft Rebläuse mit 1249 Kegel. Bei den Herren wurden die Stocksützen des ESV Wörgl mit 1424 Kegel Erster. Die Wertung Mix konnte die Mannschaft ARBÖ Kitzbühel II für sich entscheiden.

Beim Einzelbewerb 10er-Serien wurde bei der Jugend männlich

Plattner Moritz mit 47 Kegel Erster. Den ersten Platz bei den Damen Amateure erzielte Perktold Marianne mit 66 Kegel. Die Damen Sport konnte Embacher Ana mit 64 Kegel für sich entscheiden. Fink Hans erreichte mit 67 Kegel den ersten Platz bei den Herren Amateure. In der Klasse Herren Sport wurde Winkler Willi mit 67 Kegel Erster. Stadtmeisterin 2022 wurde WurZRainer Anni mit 295 Kegel. Stadtmeister wurde mit 331 Kegel Krimbacher Hannes.



Foto: ESV Wörgl

Chor „~~RHYTHMICS~~“ wird zu Chor „BUNT UND STIMMIG“



Foto: Chor Bunt und stimmig

Ganz nach Vincent van Goghs Motto „Wandlung ist notwendig, wie die Erneuerung der Blätter im Frühling“ wird der ehemalige Chor „RHYTHMICS“ zum Chor „BUNT UND STIMMIG“.

Die Sängerinnen blieben erhalten, jedoch gab es einen Wechsel der musikalischen Leiterin: Magdalena Weiss sprang ins kalte Wasser und übernahm im Herbst 2022 die Rolle der Chorleitung. Seitdem weht der Wind der Veränderung: neuer Name, neues Outfit, aus-sortieren der Liedermappe, einstudieren neuer Chorliteratur uvm.

Um diesen Wandel zu verschönern bzw. zu erleichtern, würde sich der Chor riesig über neue SÄNGER und SÄNGERINNEN freuen!

Geprobt wird jeden MITTWOCH um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Bruckhäusl. Der Leitsatz hierbei lautet: „Den größten Fehler, den man im Leben machen kann, ist, immer Angst zu haben, einen Fehler zu machen“ (Dietrich Bonhoeffer), denn FEHLER sind HELFER. Vielleicht mag der eine oder die andere singende Person dem Chor „BUNT UND STIMMIG“ dabei helfen, noch bunter und noch stimmiger zu werden! Nur Mut: Wer nicht wagt, der nicht gewinnt!

OBFRAU:

Martina Lanzinger (stegerbauer@aon.at)

CHORLEITUNG:

Magdalena Weiss (weiss.magdalena@hotmail.com)

Zusammenkommen ist ein Beginn.
Zusammenbleiben ist ein Fortschritt.
Zusammenarbeiten ist ein Erfolg.

Henry Ford

HAASER & HAASER
WERBEAGENTUR · WÖRGL

WIR WÜNSCHEN ALLEN EINEN
GUTEN RUTSCH INS
Jahr 2023!



Gundis Fitness in Brixlegg sponsert Kraftzirkel für Wörgler Pflichtschulen

hinten v.l.: Sportlehrer Kilian Schöch, Sportlehrerin Eika Wurm, Gundi Steiner-Kruckenhauser, Dir. Gottfried Schneider, Sportlehrer Stefan Schlichenmaier, Sportlehrerin Claudia Rainer. Die Schüler Mittelschule 1 sind begeistert über die neuen zusätzlichen Sportmöglichkeiten

Foto: Mittelschule 1

Sportlehrerin Eike Wurm, die seit diesem Schuljahr an der Mittelschule 1 Sport unterrichtet, vermittelte für die Wörgler Pflichtschulen ein Sponsoring von Fitnessgeräten. Wir dürfen uns über ein neues sportliches Highlight freuen, so Dir. Gottfried Schneider.

Gundi Steiner-Kruckenhauser von Gundis Fitness in Brixlegg sponsert einen hochwertigen Kraftzirkel, an welchem Schülerinnen und Schüler ab sofort unter professioneller Aufsicht trainieren dürfen. Die Mittelschule 1 freut sich über die personelle, fachliche Verstärkung des Sportteams durch Eike Wurm. Wurm ist Diplomsporthelehrerin, staatlich geprüfte Sport- und Gymnastiklehrerin, Sporttherapeutin und Fitnesstrainerin. Zusätzlich hat sie im Rahmen des ASKÖ-Programms "Kinder gesund bewegen" im Rahmen des Pflichtschulunterrichts mitgewirkt. Recht herzlicher Dank gilt Gundis Fitness in Brixlegg sowie auch dem Studio BE in Wörgl, welches tolle Lauf- und Joggingbretter für die Ausstattung des Fitnessraums in der Fritz-Atzl-Schule sponserte.

Die Sportmittelschule Wörgl, welche die tägliche Turnstunde anstrebt, hat nun auch die Möglichkeit, Krafttraining, Group-Fitnesstraining und Sporttherapeutisches Präventionstraining für Kinder anzubieten.

Wenn zu Hause Bewegung und Sport nicht auf der Tagesordnung stehen, kann dies langfristig zu körperlichen Beschwerden und Problemen führen. Ziel sei es, Kinder und Jugendliche für mehr Bewegung zu begeistern, ist die Sportmittelschule 1 in Wörgl überzeugt. Kinder und Jugendliche könnten durch Sport viele Fähigkeiten und Kompetenzen entwickeln und ausbauen. Außerdem wirke die regelmäßige Sportausübung Stress entgegen und fördere den Spannungsabbau.

- Wahrnehmungsfähigkeiten verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern
- sich körperlich ausdrücken, Bewegungen gestalten
- etwas wagen und verantworten
- das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen
- kooperieren, Wettkämpfe bestreiten und sich verständigen
- Gesundheit fördern, Gesundheitsbewusstsein entwickeln

Dir. Schneider ist mit seinem Lehrerteam überzeugt, dass der Sportunterricht Kinder und Jugendliche nicht nur mit dem Thema Bewegung konfrontiert, sondern sich auch positiv auf die Persönlichkeits-, Wahrnehmungs- und Selbstbewusstseinsentwicklung auswirkt. Die Schüler lernen unter anderem, wie man mit Erfolg und Misserfolg umgeht sowie das Akzeptieren von Regeln.

KRANKENTRANSPORTE

(Transporte zur Strahlen-, Chemo- oder Dialysebehandlung)

05332
info@taxi-franz.at



23300
www.taxi-franz.at

**TAXI- & LIEFERSERVICE
BESORGUNGEN**



WÖRGLER Tierheim

Foto: Pixabay

Was kann ich tun, wenn ich eine schlechte Tierhaltung melden möchte?

Mehrfach pro Woche werden unsere Tierheime kontaktiert, weil jemand Fragen zu einer von ihm beobachteten Tierhaltung hat oder diese melden möchte. Es ist absolut wichtig, dass Tierfreunde hinschauen. Auch wenn man sich nicht sicher ist, kann man sich in solchen Fällen – gerne auch anonym – bei uns erkundigen oder die betreffende Tierhaltung zur Anzeige bringen. Wir als Tierschutzverein machen dann in vielen Fällen eine Vorkontrolle, suchen nach Möglichkeit ein aufklärendes Gespräch mit den Tierhaltern und sprechen uns bei Bedarf mit dem zuständigen Amtstierarzt ab. Die Meldung sowie unsere Begutachtung geben wir dann weiter an die Behörde.

Für den Tierschutzverein heißt es: Je mehr Fakten vorliegen, desto eher können wir etwas erreichen.

HANDELN SIE NACH DEN VIER W-FRAGEN:

- WAS möchten Sie melden?
- WO ist die Misshandlung passiert oder wo befindet sich das Tier?
- Seit WANN beobachten Sie schon diese Situation, bzw. WANN ist Ihnen ein Vorfall aufgefallen?
- WER ist der Tierhalter? Können Sie Name und Anschrift in Erfahrung bringen?
- Wichtig sind für uns möglichst genaue Angaben über Datum, Uhrzeit und Ort – auch bei Wiederholungsfällen dokumentieren, evtl. Fotos oder Videoaufnahmen machen.
- In sehr vielen Fällen sind Rückfragen für uns oder den Amtstierarzt von großer Bedeutung.
- Teilen Sie uns daher bitte auch Ihre Kontaktdaten mit.
- Selbstverständlich werden ALLE Mel-

dungen ernst genommen und VERTRAULICH behandelt.

An dieser Stelle möchten wir auch erwähnen, dass der größte Teil der eingehenden Meldungen ihre Ursache in Nachbarschaftsstreitigkeiten hat. Wir möchten deshalb darauf hinweisen, dass es für uns sehr zeitaufwändig ist, sich mit solchen Fällen auseinanderzusetzen. Der betreffende Mitarbeiter fehlt hier an anderer Stelle und könnte sich stattdessen mit wirklichen Notfällen beschäftigen.

Unser Appell:

Wer sich unsicher ist und wirklich einen ernsthaften Verdacht einer unsachgemäßen Tierhaltung oder den Verdacht von Tiermisshandlungen hat, kann sich gerne mit uns in Verbindung setzen. Dokumentieren Sie vorab bereits möglichst viele Ihrer Beobachtungen!

Vermittlungstiere Tierheim Wörgl



KATZE DIVA
Europäisch Kurzhaar
Weiblich, kastriert
Alter ca. 2015
Freigängerin

Die bildhübsche Diva macht ihrem Namen alle Ehre. Als Fundkatze kam sie ins Tierheim, wurde aber von ihren Besitzern nicht vermisst und ist nun auf der Suche nach einem neuen Zuhause.

Diva ist sehr zutraulich und verschmust, trotzdem strotzt sie vor Selbstbewusstsein und zeigt deutlich, wann sie genug hat.

Auf andere Katzen kann Diva gut und gerne verzichten. Kinder sollten schon etwas größer sein und verstehen, dass Diva sagt wo es lang geht. Diva ist eine Traumkatze mit Charakter die Menschen mit viel Verständnis sucht.

DEGUS

Weiblich
Geburtsdatum: Mai 2022

Unsere vier Degu-Mädels kamen sehr jung ins Tierheim und hatten noch nie ein richtiges Zuhause. Im Tierheim haben sie sich langsam an den Kontakt mit Menschen gewöhnt,

aber immer noch etwas schreckhaft und anfangs zurückhaltend. Ansonsten sind sie sehr aktiv und wünschen sich endlich Menschen, die sich mit ihnen beschäftigen. Sie werden mind. paarweise oder zu vorhandenen Artgenossen in Käfige/Gehege mit genügend Platz vermittelt.



Fotos: Tierheim Wörgl

TIERHEIM WÖRGL, Lahntal 12, 6250 Kundl

Tel: 0664-849 53 51, Mail: th.woergl@tierschutzverein-tirol.at

BESUCHE UND KENNENLERNEN AUSSCHLIESSLICH MIT TERMINVERGABE MÖGLICH!



Europäische Freiwilligenprojekte in Wörgl

Foto: Stadtmarketing

Berna Ates und Demet Gülce Konu leisten ihre Freiwilligendienste im Rahmen des EU-Programms Europäisches Solidaritätskorps (ESK) in Wörgl. Berna ist seit April 2022 im Volkshilfe Tirol Projekt BETA tätig und Demet unterstützt seit Oktober 2022 das komm!unity Team. Beide kommen aus der Türkei und haben sich für die Freiwilligenprojekte in Wörgler Jugendeinrichtungen beworben, um ein Jahr lang ehrenamtlich Erfahrungen in der Jugend- und Sozialarbeit zu sammeln und ihre Deutschkenntnisse zu verbessern.

Bei einem Besuch im Stadtamt überreichte der Bürgermeister Michael Riedhart den Freiwilligen ein kleines Dankeschön für ihr Engagement in der Gemeinde.

EU FÖRDERUNG KOMMT DEN JUGENDLICHEN UND DER LOKALEN GEMEINSCHAFT ZUGUTE

Durch Teilnahme an den EU-Jugendprogrammen und als akkreditierte Lead Partner setzt der Verein komm!unity sich für interkulturellen Austausch ein und fördert internationale Jugendarbeit in der Region. Als Aufnahmeorganisationen bieten komm!unity und Volkshilfe BETA jungen Menschen aus anderen Ländern die Möglichkeit im Sinne von einer gemeinsamen Lernerfahrung in den jeweiligen Organisationen freiwillig mitzuarbeiten.

Die Projekte werden durch das EU-Förderprogramm Europäisches Solidaritätskorps finanziert. Es ermöglicht einerseits gemeinnüt-

zigen Organisationen und Unternehmen, die im sozialen Bereich tätig sind, junge engagierte Menschen für ihr Team zu gewinnen, andererseits bietet der ESK Freiwilligendienst jungen Menschen zwischen 18 bis 30 Jahren die Chance, sich in einer gemeinnützigen Organisation in Europa oder einer Nachbarregion der EU zu engagieren. Es gibt viele verschiedene Einsatzstellen, wo Jugendliche aktiv werden können. Sei es im Bereich Umwelt, Soziales, Flüchtlingsarbeit, Arbeit mit Menschen mit Behinderung, im Kulturbereich und vieles mehr.

AB INS AUSLAND INFOSTUNDE

Am Donnerstag, 19. Januar von 16 bis 17 Uhr stellt das InfoEck – Jugendinfo Wörgl in einer Online Infostunde die verschiedenen Auslandsmöglichkeiten für junge Menschen vor, darunter auch die ESK Freiwilligendienste. Jugendliche, die sich für einen Freiwilligeneinsatz im Ausland interessieren, können sich im InfoEck Wörgl genauer informieren. Weitere Informationen unter [www.infoeck.at / woergl@infoeck.at](http://www.infoeck.at/woergl@infoeck.at)

KONTAKT FÜR RÜCKFRAGEN:

Kadri Hoffmann
Projektkoordinatorin
Verein komm!unity / InfoEck Wörgl
kadri.villem@kommunity.me
Tel.: 0664 88 74 23 11

Fachaustausch „Sucht und Substanzen“



Foto: Stadtmarketing

Personen v.l.n.r. Geschäftsführer Komm!unity Klaus Ritzer, Vizebürgermeister Kaya Kayahan, Leiter kontakt+co Mag. Gerhard Gollner, Bürgermeister Michael Riedhart, Geschäftsführer Z6 MA Gerhard Jäger, Gemeinderat Christian Kovacevic

Am 23. November lud der Verein komm!unity in Kooperation mit der Stadtgemeinde Wörgl rund 30 Vertreter*innen der Wörgler Politik und Sozialbereiche zum Fachaustausch „Sucht und Substanzen“ ins Tagungshaus.

Nach einleitenden Worten von BGM Michael Riedhart über die Wichtigkeit von (Sucht-)Prävention gaben 2 Referenten aus fachspezifischen Institutionen Einblick in ihre Arbeit. Gerhard Gollner von kontakt+co vermittelte erst einen Überblick über die Suchtproblematik, um anschließend Wege

und Möglichkeiten von Gemeinden für eine gelungene Prävention zu thematisieren. Danach gab Gerhard Jäger vom Z6 einen sehr informativen Überblick über die Ausmaße und Folgen des Substanzkonsums in Tirol.

Bei der anschließenden Diskussion wurden sowohl bereits vorhandene, sowie nötige Maßnahmen zur Prävention im Bezirk und speziell in Wörgl angesprochen.

Aufgrund des hohen Interesses und regen Austauschs ist eine Wiederholung dieses Treffens für das Jahr 2023 geplant.

Aktuelles aus der Pfarre - Termine Jänner 2023

Vorbehaltliche Änderungen der Corona-Vorschriften. Aktuelle Termine, Gottesdienstzeiten, sowie Fotos und Berichte finden Sie immer auf unserer Pfarr-Homepage <http://www.pfarre-woergl.at>

Sonntag, 01.01.2023, 10:00 Uhr und 18:00 Uhr, Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche

Donnerstag, 05.01., 15:00 Uhr, Vesper in der Stadtpfarrkirche

Freitag, 06.01., Erscheinung des Herrn, 10:00 Uhr, Sternsinger-Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche

Samstag, 07.01., 18:00 Uhr, Wort-Gottesfeier in der Stadtpfarrkirche

Samstag, 14.01., Familienfackel-Wanderung des Pfarrverbandes Wörgl-Bruckhäusl findet am Samstag, 14.1.2023 statt. Diesmal werden wir auf dem Gemeindegebiet von It-

ter unterwegs sein.

Eigenanreise mit den PKW's und anschließend Möglichkeit zur Einkehr beim Gasthof Rössl.

Nähere Infos finden Sie ab Anfang Jänner auf der Homepage der Pfarre Wörgl (www.pfarre-woergl.at) bzw. Pfarre Bruckhäusl (www.pfarre-bruckhaeusl.at).

Anmeldung bis Mi 11.1.23, 12 Uhr, für alle beim Pfarramt Wörgl: 05332/72210 oder per Mail: pfarre.woergl@pfarre.kirchen.net

Sonntag, 15.01., 10:00 Uhr, Zeitgleich mit dem Pfarrgottesdienst in der

Stadtpfarrkirche findet im Tagungshaus die **Kinderfeier** statt.

Sonntag, 22.01., 10:00 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche

Samstag, 28.01., 18:00 Uhr, Sendungs-Gottesdienst für die Firmling des heurigen Jahres

Sonntag, 29.01., 10:00 Uhr, Erstkommunion-Vorstellungs-Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche

Donnerstag, 02.02., 18:00 Uhr, Gottesdienst zu Maria Lichtmess mit Kerzenssegnung und Spendung des Blasius-Segens

Dreikönigsaktion 2023

Heuer ziehen wieder die Sternsinger durch die Stadt Wörgl, und zwar vom 2. bis 4. Jänner 2023. Wir versuchen, das gesamte Stadtgebiet mit den Sternsängern zu besuchen.

Aufgrund des Wachstums der Stadt ist das zu einer Mammutaufgabe geworden. Es

kann somit sein, dass das eine oder andere Gebiet dieses Mal nicht besucht werden kann. Wir bitten hierfür um Verständnis.

Eine genauere Einteilung der Gebiete (inklusive Aushang bei der Pfarrkirche und auf der Pfarrhomepage) erfolgt vor dem Jahreswechsel. Wenn wer ein Segenspickler

für die Haustür möchte: diese liegen ab der Dreikönigsaktion in der Pfarrkirche oder im Pfarrbüro auf und können dort gerne mitgenommen werden. Wer die Aktion per Einzahlung unterstützen möchte – Empfänger: Dreikönigsaktion 2023, IBAN: AT 86 3506 5000 0002 5502. Vielen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung!

Segen zum Neuen Jahr

zurückschauen
mit Wohlwollen wahrnehmen
stehen lassen
und ja sagen

GOTT SEGNE DICH DAFÜR

atmen
den Moment kosten
hier sein
und ja sagen

GOTT SEGNE DICH DAFÜR

nach vorne schauen
gespannt sein
gelassen bleiben
und ja sagen

GOTT SEGNE DICH MIT DEM NEUEN JAHR

(Christiane Bundschuh-Schramm)

Einige Gedanken zu den Rachnächten

Der Duft von Weihrauch, Kerzen und Kräutern liegt in der Weihnachtszeit in der Luft. In diese Zeit zwischen dem Heiligen Abend und dem Dreikönigstag fallen die sogenannten Rachnächte (unterdessen auch als Rauhnächte oder Raunächte bekannt).

Bei uns in Österreich werden sie in der Nacht vom 24. auf den 25. Dezember, vom 31. Dezember auf den 1. Jänner und vom 5. auf den 6. Jänner gefeiert. Es ist ein christlicher Brauch, dass in diesen Nächten die Familie mit einer Räucherpfanne räuchernd von Raum zu Raum und gegebenenfalls auch ums Haus, bzw. in den Stall zieht. Dabei wird der Rosenkranz gebetet und es werden Gott-Wünsche für das kommende Jahr vorgebracht.

Viele Menschen können mit dem Brauch des Räucherns nichts mehr anfangen. Sie sollten aber bedenken, dass die Zeit rund um die Jahreswende schon seit vielen Jahrhunder-

ten eine besondere und eine hoffnungsvolle Zeit war, in der man Wünsche für die Zukunft hatte und seinen Mitmenschen mitteilte. Halten wir ein wenig inne, um an uns selbst, unsere Familie und unsere Mitmenschen zu denken und mit guten Vorsätzen ins neue Jahr zugehen. Vielleicht finden wir dann auch am überlieferten Brauchtum Gefallen.





Adventmarkt der Stadtpfarre Wörgl

Foto: Heinz Werlberger

Nach drei Jahren konnte heuer wieder der Adventmarkt der Stadtpfarre Wörgl durchgeführt werden.

Die ersten Vorbesprechungen dafür fanden im Oktober im Sozialausschuss statt. Die näheren Vorarbeiten beginnen dann im November. Es müssen Keks-, Kuchen-, Brotbäcker*innen und Adventkranzbinder*innen angefragt, Taxen, Efeu, Buchs und sämtliche Materialien zum Binden organisiert werden. Über 100 Kerzen werden gestaltet, verziert und eingepackt, Tombolapreise werden das ganze Jahr über gesammelt, der Christbaum wird organisiert, der zuerst als Schmuck für den Adventmarkt dient und am Ende als Hauptpreis der Tombola dem glücklichen Gewinner übergeben wird.

An zwei Tagen werden über 60 Kränze gebunden, 40 werden fertig geschmückt. Im Pfarrhof werden die gespendeten Kekse entgegengenommen, dann zu 400-Gramm-Tellern eingepackt und zum Verkauf fertig gemacht. Spannend ist der Moment, wie viele Kekspackungen sich ausgeben. Heuer waren es 75 Teller à 400 Gramm.

Am Freitag am Nachmittag wird in vier Stunden der Adventmarkt im Tagungshaus aufgebaut. Es gilt, sämtliche Waren vom Pfarrhof in das Tagungshaus zu tragen und auf



den Tischen ein adventliches Ensemble zu kreieren, damit die Besucher*innen ein optisch ansprechendes Weihnachtsambiente vorfinden. Man kauft auch mit den Augen. Die Preise müssen festgelegt und die Waren ausgepreist werden. Der Christbaum wird aufgestellt, die letzte Adventdekoration muss noch platziert werden, bis alles passt und stimmig ist.

Im Foyer des Tagungshauses werden die Tische aufgebaut, geschmückt, die Kaffeemaschine wird vorbereitet. Die notwendigen Utensilien wie Verpackungsmaterial für die Kuchenmitnahme, Kaffeebohnen, Milch und Sahne, Zucker, Wurst und Käse, Semmel etc. müssen organisiert bzw. eingekauft werden.

Am Tag des Adventmarktes sind ab 7:30 Uhr noch die „Restarbeiten“ zu erledigen: Preisschilder aushängen, Kaffee brühen, Wurst- und Käsesemmel herrichten, Kuchen, die gespendet werden, entgegennehmen und schön präsentieren, die frisch gebrachten Waren wie die Bauernbrote, Zelten und Zöpfe in die dafür vorgesehenen Körbe platzieren. Ein letzter Blick – wir sind zufrieden.

Pünktlich um 09:00 Uhr eröffnet unser Pfarrer Christian Hauser, nachdem er ein paar Dankesworte an die Organisatorin und Hauptverantwortliche Lotte Mayr-Engelke und ihr Team gerichtet hat, den langersehnten Adventmarkt.

Mit einer gewissen Unruhe drängen die Besucher*innen in den Saal, um sich den für sie schönsten Adventkranz zu sichern. Das frisch gebackene und noch lauwarmer Bauernbrot von der Fohringer- und Schwoicherbäuerin und das Holzofenbrot der Fa. Mitterer finden reißenden Absatz, um 10:00 Uhr ist dieser Bereich des Adventmarktes bereits ausverkauft. Zelten, Zöpfe, Apfelbrot werden über den Ladentisch gereicht. Die Kekse, auch heuer wieder sehr bewusst zu sozial verträglichen Preisen angeboten, finden ebenfalls

ihre Käufer*innen. Um 13:00 Uhr ist alles verkauft.

Engel, gebastelt von den Jungscharkindern, Weihnachtsschokolade, Töpferware, Granggl-Likör, Pfarrwein und Pfarrapfelsaft finden ebenfalls ihre Abnehmer*innen, die Grabkerzen mit Weihnachtsmotiv sind längst vergriffen, verzierte Weihnachtskerzen sind noch wenige vorhanden. Der Restbestand wird in den nächsten Wochen nochmals aufgefüllt, damit bei den Verkaufsständen nach den Rorategottesdiensten am 17.12. und 24.12. im Kirchhof wieder genügend Kerzen vorhanden sind.

AM ENDE DES TAGES WIRD KASSA GEMACHT

€ 6500,- wurden umgesetzt! Da sehr viele Waren gespendet werden, verbleibt für die Caritas in Wörgl ein Erlös von € 4500,-. Ein respektables Ergebnis!

BEDANKEN MÖCHTEN WIR UNS BEI

- Metzgerei Graus (Wurstspende),
- Fa. Mitterer (Brot, Zopf, Zelten ...),
- Fohringer- und Schwoicherbäuerin (Bauernbrot),
- Roland Ponholzer (Tannenzweige),
- Tanzlhof (Honig und Barbarazweige),
- Karl und Andrea Tauss (Likörherstellung),
- allen Tombolapreisspender*innen,
- allen Keks-, Kuchen-, Zelten-, Apfelbrotbäcker*innen,
- Adventkranzbinder*innen und Schmücker*innen,
- Kerzengestalter*innen,
- Keks- und Kuchenpacker*innen,
- sonstigen „stillen“ Spender*innen von Waren für den Adventmarkt,
- bei allen Helfer*innen, die beim Adventmarkt mitgewirkt haben
- und nicht zuletzt bei allen Käufer*innen, die uns mit dem Kauf unserer Produkte finanziell unterstützt haben!
- Ein herzliches Vergelt's Gott!

Traditioneller Perchtenlauf mit der Schwarz Manda Pass

Wie in alten Zeiten marschierte die Schwarz Manda Pass am 6. Dezember durch die Bahnhofstraße und gaben ihr Können zum Besten.

Der traditionelle Wörgler Perchtenverein existiert seit 2015 und will sich auf die Wurzeln des Tiroler Brauchtums zurückbesinnen. Die Mitglieder sind teilweise schon seit über 30 Jahren leidenschaftliche „Peaschtl“.

Ganz ohne Feuer, Rauch und Pyrotechnik zogen sie die Schaulustigen in ihren Bann. Rhythmisches Getampere auf den alten Tanks und eine Hexe, die ihr Handwerk beherrschte, sorgten für beste Unterhaltung am abgesperrten Platz vor dem CityCenter. Als besonderes Highlight schaute auch der Nikolaus vorbei und beschenkte die anwesenden Kinder mit einem Geschenksackerl.



Foto: Stadtmaking

Bahnknoten Wörgl Eine Drehscheibe im Sonderzugverkehr Ein Samstag im Februar 1989

Es war die Zeit, in der Winter-Feriengäste noch größtenteils mit dem Zug anreisten. Vornehmlich Gäste aus dem Norden Deutschlands, hier insbesondere aus dem Raum Hamburg, Berlin und Dortmund, und aus Belgien, Holland und Dänemark kamen nach Tirol mit eigens dafür eingesetzten Reisebürosonderzügen. Verschiedene Reisebüros in diesen Ländern organisierten die Hin- und auch die Rückfahrten; mehrheitlich an einem Samstag wurden diese Fahr-

ten durchgeführt. Es waren dies die Reisebüros TUI, Alpensee, Bergland, Skileoberen, Alpenexpress und noch einige.

Das für diese Fahrten zur Verfügung gestellte Wagenmaterial waren größtenteils Liegewagen der DB (Deutsche Bahn), der NS (Niederlande – holländische- Spoorwegen), der SNCB (Belgische Staatsbahn) und der DSB (Danke –dänische- Staatsbahn). Österreichisches Wagenmaterial war ganz selten im Einsatz.

Neben den Liegewagen wurden auch Sitzwagen und auch Schlafwagen bei diesen Zügen eingesetzt. Da mit diesen Zügen ausschließlich Reisende befördert werden durften, die mit dem jeweiligen Reisebüro einen Reisevertrag abgeschlossen hatten, waren andere Reisende mit normalen Fahrkarten in diesen Zügen nicht vorgesehen.

Jedoch in der österreichischen Strecke ab Kufstein mussten sowohl ein österreichischer Zug-

fürher und zumindest ein Schaffner eingesetzt werden. Das heißt, in Kufstein fand ein Personalwechsel zwischen deutschen und österreichischen Eisenbahnern statt. Die für jeden Wagen vorgesehenen Liegewagen- (Schlafwagen-) -schaffner (Betreuer) wurden ausschließlich vom Reisebüro gestellt.

Die Zugbegleiterheimatbahnhöfe Innsbruck und Wörgl mussten an jedem Samstag dieses zusätzliche Personal stellen. Urlaub oder Zeitausgleich waren in dieser Zeit sowieso nicht möglich, und nur durch Erbringung von erheblicher Mehrleistung konnte der Verkehr abgewickelt werden. Die Stellung dieses zusätzlichen Zugbegleit-Personales war schon schwierig genug, die Stellung der österreichischen Lokomotive und des österreichischen Lokführers ab Kufstein war ein ebenso großes Problem. Ohne Zuführung von zusätzlichen Lokomotiven (Triebfahrzeug/Lokomotive ist im Prinzip das gleiche) aus anderen Bereichen der Österreichischen Bundesbahnen an diesen Tagen wäre eine Zugabwicklung gescheitert. Die Bundesbahndirektion Innsbruck (Betriebsabteilung) war jene Zentralstelle, bei welcher alle ausländischen Reisebüros allwöchentlich die Fahrten für den Samstag anzumelden hatten. Die Fahrsaison dauerte allgemein von den Weihnachtstagen bis Mitte/Ende April. An jedem Samstag in dieser Zeit war ein anderes Fahrprogramm abzuarbeiten. Bis Mittwoch mussten die Reisebüros mittels Telex die Züge anmelden (Nachmeldung gab es jedoch immer, auch nur telefonisch), am Mittwoch wurden alle Daten in einer „Fahrplananordnung“ (kurz: Faplo) von der Bundesbahndirektion ausgearbeitet und abends an die Bahnhöfe verschickt. Der damalige Sachbearbeiter Kurt Benischek war eine Koryphäe auf diesem Fahrplangebiet, der jeden angebotenen Zug in seiner Faplo unterbrachte. In der Faplo wurden alle Maßnahmen, die von den Bahnhöfen zu ergreifen waren, festgehalten: welche und wie viele zusätzliche Züge verkehren, wie viele Wagen jeder Zug hatte und wohin die einzelnen Wagen laufen (Endbahnhof), die Wagenreihung in jedem Zug mit Angabe der Wagennummer, wie die Tzf-Stellung und die Tzf-Führer und Zugbegleiterstellung erfolgen, mit welchen Zügen etwaige Kurswagen weiterrollen und noch vieles mehr.

Eine Faplo hatte an die 8-12 Seiten. Der Donnerstag und Freitag waren vornehmlich in Innsbruck, Kufstein und Wörgl auch die Einarbeitungstage dieser Züge in die laufenden Fahrpläne, sowie die Bereitstellungsarbeiten für Lokomotiven und Personal. In den für eine Fahrplanperiode aufliegenden Bildfahrplänen konnten diese zusätzlichen Züge nicht eingezeichnet werden, sondern die Bahnhöfe haben für ihre Mitarbeiter (Fahrdienstleiter, Stellwerkswärter, Verschubbedienstete, Lokführer und Lokeinsatzstellen in Innsbruck, Wörgl und Saalfelden) eine „Verkehrsverfügung“ erstellt. Hier wurden die zusätzlichen Züge in ihrer zeitlichen Reihenfolge der Ankunft im jeweiligen Bahnhof aufgenommen.

Die Verkehrsverfügung für den Bahnhof Wörgl, die von der Bahnhofleitung (Bahnhofvorstand und Stellvertreter) für alle Mitarbeiter erstellt wurde, enthielt an diesem Tag 11 Seiten. Eine Maßnahme zu übersehen konnte zu gravierenden Folgen führen. Penibles Arbeiten war bei der Erstellung notwendig, und vor Al-

lem war eine außerordentliche Routine erforderlich. Bahnhofsvorstand in Wörgl, Kufstein oder Innsbruck zu sein, setzte eine zumindest 25 bis 30-jährige Dienstzeit in vielen wesentlichen Verkehrsstellen voraus.

Am Samstag, dem 4. Februar 1989, gab es zusätzlich 85 Züge im Bahnhof Wörgl. In dieser Summe sind auch einige Planzüge dabei, bei denen außertourliche Arbeiten durchzuführen waren. Diese große Zuganzahl, zu den schon bestehenden mehr als 200 Planzügen an diesem Tag, ist im Jahre 2020 nicht mehr bewältigbar, da alle dafür notwendigen Ressourcen von damals heute nicht mehr vorhanden sind: damals 450 Zugbegleiter in Innsbruck, 100 Zugbegleiter in Wörgl, 25 Tzf und 140 Lokführer in der Zugförderungsstelle Wörgl. Im Jahre 2020 gab es in Wörgl an einem Samstag nur mehr 6 Sonderzüge! Damit der Fahrdienstleiter eine Zufahrt durchführen kann, braucht es einen Fahrplan. Dazu dient der alljährlich herausgegebene Bildfahrplan als Unterlage für die Verkehrsabwicklung. In diesem Bildfahrplan (Zeit-Weg-Diagramm) sind die Verkehrszeiten (Ankunft/Abfahrt/Durchfahrt) in jedem Bahnhof mit Zuglinien, die sich mit Weglinien schneiden, eingezeichnet.

Für absehbare Züge, die unter dem Jahre eingesetzt werden könnten (Reisezüge sowie Güterzüge) gibt es sogenannte „Bedarfszugpläne“, die vom Fahrdienstleiter eines Befehlshaus nach Notwendigkeit in Verkehr gesetzt werden können. Deshalb ist der Großteil der Reisebürosonderzüge im Bildfahrplan bereits eingezeichnet. Wird von einem Reisebüro jedoch eine Fahrtrasse gewünscht, für die ein Bedarfszugplan nicht vorhanden ist, dann wird in der Faplo die Fahrzeitentasse bekannt gegeben. Im ad-hoc-Fall kann jedoch der Fahrdienstleiter eines Befehlshaus (Saalfelden, Kufstein, Wörgl, Innsbruck) zu einem Regelzug einen „Vorzug“ (verkehrt 5-15 Minuten vor dem Regelzug) oder/und bis zu 3 „Nachzüge“ (verkehren in nicht allzu großem zeitlichen Abstand nach dem Hauptzug) in Verkehr setzen. Der Fdl hatte zu jener Zeit viele Möglichkeiten in der Hand, den Zugverkehr nach den Erfordernissen in kürzester Zeit anzupassen. Heute im Web-Verkehr ist das in dieser Zeit nicht mehr möglich.

85 zusätzliche Züge waren also zu dem schon bestehenden Regelzugverkehr zu bewältigen. Es gab ja im Zeitraum dieses großen Sonderzugverkehrs noch die Regelzüge (Schnellzüge, Personenzüge und natürlich Güterzüge), die weiterhin durchgebracht werden mussten. Eines muss betont werden: ohne Verspätungen ist es nie gegangen! Für diese Züge mussten die Tzf, die Tzf-Führer und die Zugbegleiter (Zugführer und Schaffner) rechtzeitig eingeteilt werden. Das war jedes Mal eine beinahe unlösbare Aufgabe. In den Befehlshausbahnhöfen mussten die Bahnsteiggleise festgelegt werden. Wörgl hatte damals 5 Bahnsteiggleise; heute im Jahre 2020 hat Wörgl 7 durchgehende Bahnsteiggleise und noch 3 Stützgleisbahnsteige. Überdies kann jedes der 7 Bahnsteiggleise, die durch Schutzsignale in 2 Bahnsteighälften unterteilt sind, von 2 Zügen gleichzeitig benützt werden. Damals hätten wir das gebraucht!

Von den 85 Zügen verkehrte die Hälfte am Samstag in der Vormittagszeit für die Anreise

von neuen Gästen und ab dem späten Nachmittag für die Rückreise der Wintergäste. Die meisten Züge verkehrten bis Innsbruck, jedoch einige Paare verkehrten auch in die Südtiroler Schigebiete bis Innichen oder Bozen, ein paar wenige auch bis St. Anton am Arlberg. In Wörgl wurden Züge nach Zell am See für die Kitzbüheler und Pinzgauer Schigebiete umgeleitet. Wenn schon nicht ein ganzer Zug nach Zell am See fuhr, dann wurden bei vielen Zügen in Wörgl sogenannte „Kurswagen“ abgestellt, die mit anderen Zügen nach Zell am See weitergeleitet wurden. Diese zusätzlichen Verschubarbeiten konnten den Zugverkehr arg behindern und auch immer wieder zusätzlich verspäten. Aber das größte Handicap war, dass die Züge von der DB in Kufstein fast nie fahplanmäßig übergeben wurden.

Die vielen Züge haben auf der Langstrecke in Deutschland immer wieder oft größere Verspätungen erhalten. In solchen Fällen war jede umsichtige Vorausplanung mit Hilfe der Faplo unmöglich. Die Fahrdienstleiter in Kufstein, Wörgl und Innsbruck mussten in kürzester Zeit Ersatzmaßnahmen ergreifen, damit die Führung der Züge noch ermöglicht werden konnte. Um dabei helfend, und mit der Befugnis ausgestattet, eigenständige nicht vorschriftsgemäße Maßnahmen ergreifen zu können, mitzuwirken, war der Betriebskontrollor an diesen Samstagen in Wörgl im Einsatz. Jede Verspätung verursachte große Probleme bei der Bindung der Tzf- und Personal-Übergänge. Die bereits schon knapp erarbeiteten Stellungen dieser Ressourcen in der Faplo konnten nicht eingehalten werden, und die Fdl mussten jedes Mal besonders „jonglieren“; hier musste ich mithelfen.

Da ich für den Bereich Saalfelden-Innsbruck sowie Wörgl-Kufstein als Betriebskontrollor tätig war, hatte ich an diesen Samstagen in der Fahrdienstleitung Wörgl eine Zentralstelle, von der ich Anordnungen an die Bahnhöfe erteilen konnte. Kufstein, Wörgl und Innsbruck waren in diesen Zeiten die am ärgsten betroffenen Bahnhöfe des saisonalen Sonderzugverkehrs von ganz Österreich. In keinem anderen Bahnhof in Österreich wurden solche Leistungen in kürzester Zeit vollbracht. In Salzburg Hbf kamen auch einige Sonderzüge von Deutschland für das Gebiet Gastein/Schladming an; aber nicht vergleichbar mit Kufstein/Wörgl. Da es an diesen Tagen auch einige Sonderzüge von Ostösterreich (Wien) nach Tirol und Vorarlberg gegeben hatte, waren diese Züge in den frühen Morgenstunden die ersten, die schon zwischen 4 und 7 Uhr in Wörgl eingetroffen sind. Bei diesen Zügen hatten jedoch die Befehlshausbahnhöfe Wörgl, Kufstein oder auch Innsbruck keine besondere Aufgaben zu erfüllen, da sie von Wien bereits mit Tzf und Personal besetzt waren. Da diese Züge zumeist für Winterurlauber im Ötztal, Paznauntal und Arlberggebiet vorgesehen waren, fuhren sie bis Bludenz und wendeten dort wieder auf die Abend-Rückreisezüge. Es handelte sich meistens um 8-10 Züge, die nicht von eigenen Reisebüros gestellt wurden, sondern von den ÖBB als Verstärkung zu Planzügen angeboten wurden.

In den Endbahnhöfen (Wendebahnhöfen) der Züge mussten während des Aufenthaltes alle Garnituren gereinigt werden und mit den Erfordernissen (Wasser, Toilettenartikel usw.) versorgt werden. Eine große Anzahl von zu-

sätzlichen Reinigungsstrupps war vor allem in Innsbruck im Einsatz. Züge, die in Zell am See endeten, wurden zur Erfüllung dieser Arbeiten nach Saalfelden überstellt, dort behandelt und abends für die Rückfahrt wieder nach Zell am See zugeführt. Es waren also neben der Durchführung der Fahrten auch andere sehr wichtige Obliegenheiten zu bewältigen. Die Züge, die in Kufstein von der DB übergeben wurden, hatten die ersten Ankunftszeiten zwischen 6 und 7 Uhr. Die Züge waren am Freitag in den Abendstunden in Brüssel, Amsterdam, Dortmund, Hamburg oder Kopenhagen gestartet und hatten eine lange Nachtfahrt auf einer zwischen 800 und 1.000 km langen Fahrstrecke hinter sich. Hier konnte auch auf der damals noch vorzeigbaren DB allerhand geschehen, das zu Verspätungen führen konnte.

Zwischen 6 und 11 Uhr am Vormittag sind oft mehr als 30 solcher Reisebürosonderzüge in Kufstein eingetroffen. Jeder Zug hatte in Kufstein, auf damals 3 Bahnsteiggleisen, 30-40 Minuten Aufenthalt. Neben der Zoll- und Passkontrolle von deutschen und österreichischen Beamten fand auch der Lok- und Personalwechsel statt. Das deutsche Personal nächtigte (während der Tageszeit) in Kufstein in den vielen Dienstzimmern. Aus diesem Grunde wurde im Jahre 1984 der neue Bahnhof Kufstein derart groß mit mehr als 30 Nächtigungszimmern errichtet. Seit dem EU-Beitritt ist diese Notwendigkeit schon längst obsolet geworden und im Jahre 2018 wurden diese Baulichkeiten wieder abgerissen. Da bei diesen Reisebürosonderzügen in Kufstein meistens keine Reisenden ausgestiegen sind, konnte man mit diesen Zügen auch auf die Güterzuggleise einfahren (haben keinen Bahnsteig). Nur so konnte die Vielzahl der Züge in Kufstein durchgebracht werden.

In Wörgl sind schon die ersten Reisenden ausgestiegen, deshalb war ein Einfahren auf ein Güterzuggleis hier unmöglich. Mit nur 5 Bahnsteiggleisen, es gab ja genügend andere Regzüge auch noch, war eine planmäßige Verkehrsabwicklung schon wesentlich schwieriger und in kürzester Zeit wurde ein Bahnsteigwechsel angeordnet, weil bei jedem zweiten Zug Kurswagen nach Zell am See abgestellt wurden, mit denen neue Züge dorthin gebildet wurden. Warum wurden nicht schon von den Ausgangsbahnhöfen eigene Züge nach Zell am See gebildet? Das war meist schwierig und unmöglich, weil eben in Brüssel, Amsterdam, Den Haag usw. nicht genügend Reisende (Wagen) für diese Destination vorhanden waren. Ein kurzer Zug wäre wenig wirtschaftlich gewesen.

Aus diesem Grunde traf es Wörgl, diese Umstellarbeiten durchzuführen. Und das Gleiche ergab sich abends bei der Rückfahrt: Ein Zug von Zell am See hatte Kurswagen nach Brüssel, Berlin oder Kopenhagen. In Wörgl wurde der Zug zerlegt und die Wagen den entsprechenden Richtungszügen beigegeben. Deshalb hatte man am Vormittag zwischen 30 und 35 Zügen entsprechend zu behandeln, und am Abend die gleiche Anzahl mit den analog umgekehrten Aufgaben. Die Züge hatten im Inntal nur Aufenthalt in Wörgl, Jenbach (für Ziller- und Achenal) und Innsbruck. Feriengäste für die Wildschönau und das Alpbachtal stiegen in Wörgl aus und wurden von den Hotels mit Bussen oder PKW abgeholt. Oft einige hundert Fahrgäste mit Koffer und Schier tummelten sich auf einem Bahnsteig in Wörgl. Es gab

noch keinen Bahnsteigliff, und Unterführung und Abgänge waren schmal.

Den abholenden Hotelbesitzern mussten wir gestatten, dass sie mit Handwagen oder auch Pkw die Fahrgäste und das Gepäck am Bahnsteig abholen konnten. Dazu gab es Übergänge zu jedem Bahnsteig, deren Benützung wegen der vielen fahrenden Züge oft gefährlich werden konnte. Der Außen-Fdl musste dafür sorgen, dass dieses Überschreiten (Überfahren) der Gleise anstandslos erfolgen konnte. Im Brixental (Bezirk Kitzbühel) hatten die Sonderzüge einen Halt in allen Bahnhöfen bis Saalfelden und Zell am See. Für diese Destinationen brauchten deshalb die Fahrgäste nicht schon in Wörgl auszusteigen. Nur Gäste nach Söll, Ellmau (Wilder Kaiser-Gebiet) mussten die Züge auch in Wörgl verlassen; sie wurden mit Bussen abgeholt. In Kufstein und Wörgl waren in der Regel 2 Fahrdienstleiter im Einsatz.

An diesen Samstagen gab es von 6 bis 24 Uhr eine Verstärkung von einem weiteren Fahrdienstleiter, der beim Außendienst im Einsatz war. Der Fahrdienstleiter musste damals die Züge noch „abfertigen“. Dazu gehörte die Überprüfung der Bremsfähigkeit aller Wagen, der Abfahrbereitschaft der Zugbegleiter nachdem alle Reisenden ein- oder ausgestiegen waren und die Türen verschlossen waren, und zuletzt die Erteilung des Abfahrauftrages an den Lokführer. Die Abfahrtskelle (bei Nacht ein grünes Licht) wurde zum Lokführer hin hochgehalten und geringfügig geschwenkt. Alles ließ sich irgendwie lösen, nur eine Verkehrsunterbrechung durch irgendeinen Unfall durfte es nicht geben. Dann wurde alles komplett durcheinander gewirbelt. Bei auftretenden Oberbauschäden oder übergroßen Schneemengen musste der Hilfszug (Schneepflug) sofort eingesetzt werden. Bei starken Schneefällen waren eigene Schneepflugfahrten über Hochfilzen notwendig. Die Schneepflugführer des Baudienstes wie Hans Gogl, Sepp Bergmann, Karl Krma oder Hubert Danzl waren auf diesem Gebiet sehr versiert und ermöglichten immer die unbedingt notwendige Freihaltung der wichtigsten Gleise. Die Züge waren größtenteils sehr lange Züge: 15-16 Wagen waren die Regel. Zum Brenner hinauf brauchte man ein weiteres Tzf, eine Vorspannlok. Auch über Hochfilzen musste bei einer Zuglänge von mehr als 12-13 Wagen ein zusätzliches Tzf gestellt werden.

Diese Vorspann-Tzf auch noch zu stellen, war oft ein beinahe unmögliches Unterfangen. Ofters musste das Verschub-Tzf des Bf Wörgl als zusätzliches Tzf gestellt werden. Dass dieses Tzf nur eine Höchstgeschwindigkeit von 40 Km/h hatte, beeinflusste wieder die Einhaltung des Fahrplanes; es gab zusätzliche Verspätungen, aber das war meist schon egal, die Urlaubsgäste waren froh, dass sie endlich in den Bergen angekommen waren. Es gab noch eine Vielzahl von verschiedenen Tzf-Typen wie 1010, 1020, 1042, 1245, oder 1670. Jedes Tzf hatte eine andere Höchstgeschwindigkeit (mehr als 120 Km/h lief kein Tzf) und auch eine andere Höchstbelastung. Das war über die Bergstrecke von Hochfilzen sehr genau zu beachten. Vorspann-Tzf bis Hochfilzen wurden immer wieder benötigt, oft auch außertourlich, weil die Wagenanzahl des Zuges nicht immer mit der Faplo übereinstimmte. Nicht nur einmal musste von einem planmäßigen Güterzug das

Tzf für einen Sonderzug abgekuppelt werden; damit hatte der Güterzugsachbearbeiter Heinrich Weisz keine helle Freude. Im Jahre 2020 gibt es das Tzf 1116 in beinahe einziger Ausführung mit 220 Km/h Höchstgeschwindigkeit und einer enormen Zugkraft.

Die Lautsprecheransagen wurden damals, zum Glück, noch von einem eigenen Bediensteten gemacht, der die jeweilige momentane Situation bekanntgeben konnte. Eine automatische, vorher programmierte Ansage durch „Frau Lohner“ hätte das Chaos bedeutet. Sehr wichtig war bei der Rückfahrt am Abend die Bekanntgabe der Wagenreihung. Jeder Wagen hatte eine besondere 3-stellige Wagennummer, die für die Fahrgäste sehr wichtig war, denn die Reisenden verfügten mit ihren Fahrkarten über reservierte Plätze in den einzelnen Wagen. Eine falsche Wagenreihung auszuführen, hätte für oft hunderte einsteigende Reisende ein Chaos und eine erhebliche Verspätung für den Zug bedeutet.

Die Arbeiten am Abend für die Rückfahrt der Züge liefen wesentlich geregelter ab, da die Züge von Innsbruck und auch von Zell am See her ziemlich planmäßig angekommen sind. Unsere Züge wurden in Kufstein an die DB meistens auch planmäßig übergeben. Obwohl auch in Kufstein die gleichen Arbeiten wie am Vormittag bei der Herfahrt jetzt bei der Rückfahrt durchgeführt werden mussten, brauchte man nicht mit den oft gewaltigen Verspätungen disponieren. In Kufstein musste man sich darüber hinaus noch um die deutschen Tzf, Tzf-Führer und Zugbegleiter kümmern, denn ein Durchfahren eines fremden Personals war völkerrechtlich noch nicht gestattet und unmöglich. Obwohl es einige Male immer wieder vorkam (das Einvernehmen mit der DB war ja damals hervorragend), dass ein deutscher Lokführer überredet wurde, einen Zug mit der deutschen Lok von Kufstein bis Wörgl (16 Km), in Beisein eines österreichischen Lotsen, zu führen.

Die Signale zwischen DB und ÖBB waren ja nicht so gravierend verschieden. Auch solche Abnormitäten (Vorschriftswidrigkeiten) wurden angeordnet; wissen durfte man das an höherer Stelle nicht, obwohl jeder froh war, dass alle Möglichkeiten ausgeschöpft wurden. Froh war man auch in Wien in der höchsten Überwachungsstelle der ÖBB, der Zentralen Verkehrsüberwachung (ZVÜ). Eine ansonsten penibel lästige Stelle, die jede Verspätung akribisch verfolgte, ließ uns an diesen Tagen die „heilige Ruhe“; auch in Wien war man froh, dass der Verkehr überhaupt lief!

Meistens um Mitternacht konnte man sagen, der Tag wurde wieder einmal bewältigt. Wenn es dazu keinen besonderen Unfall (Entgleisung, Menschenverletzte usw.) gab, war man sehr froh, beinahe Unmenschliches wieder geleistet zu haben. Es war eben damals die ÖBB „unsere Eisenbahn“, auf die wir alle sehr stolz waren und das waren nur im Bahnhof Wörgl an die 200 Mitarbeiter.

Dieser Bericht soll auch ein Dank an die damals hart arbeitenden Kollegen sein. Einige werden sich an diese „Horror-Tage“ noch gut erinnern.

Aufgeschrieben im Jahre 2020
von Johann Kobler, damals Betriebskontrollor in Wörgl.





Stadler
1930
Tiroler Schuhmanufaktur

Naturprodukte gegen die frostige Jahreszeit!

**FABRIKS
VERKAUF**
GANZJÄHRIG
-20 bis -70%
RESTPAARE
ab € 49,90

ONLINE-SHOP
CODE: aktion 23
25% Rabatt

Stadler KG Schuhfabrik
WÖRGL
Kreisverkehr Ost

ÖFFNUNGSZEITEN
MO-FR: 08.00 – 18.00 Uhr
SA: 10.00 – 13.00 Uhr

www.stadler-schuhe.at

Aus der Wörgler Stadtchronik. Erinnern Sie sich...

1. Hallenfußballturnier für Wörgler Betriebe, Firma Spar siegte 1983 vor Steuerberatern

Am 15. und 16. Jänner 1983 fand in der Turnhalle des Wörgler Pflichtschulzentrums das 1. ESV / ATSV Hallenfußball-Turnier für Wörgler Betriebe statt.

Die 18 teilnehmenden Mannschaften lieferten sich spannende Kämpfe, zeigten hervorragenden Hallenfußball und wurden von den zahlreichen Zuschauern – allein beim Finalspiel waren etwa 500 Sportfreunde anwesend – in jeder Phase des Turniers lautstark angefeuert. Das Finalspiel zwischen der Firma Spar und den Steuerberatern war äußerst dramatisch, die reguläre Spielzeit brachte keinen Sieger und erst in der Verlängerung gelang den Spielern der Firma Spar in der letzten Spielminute das alles entscheidende Tor zum 5:4. Bei der anschließenden Siegerehrung überreichten Bgm. Fritz Atzl, VzBgm. Gerd Mehr und VzBgm. Herbert Strobl gemeinsam mit dem Obmann des ATSV Peter Egger und dem Obmann des ESV LA Andreas Obitzhofer, die Ehrenpreise an die acht Finalmannschaften. Bester Torschütze des Tur-

niers wurde Hugo Rieser jun. von der Mannschaft Sporthaus Mitterer. Den Fairnesspokal errang die Firma Kinigadner. Die Ergebnisse: 1. Fa. Spar, 2. Steuerberater, 3. Mechaniker, 4. Bahnhof, 5. Heizhaus, 6. Sport Mitterer, 7.

Streckenleitung, 8. Fa. Telta, 9. Bäckerei Mitterer 10. Fa. Alois Mayr.

STADTCHRONIST MIKE PFEFFER
KONTAKT: chronist.woergl@snw.at



Der Siegermannschaft, Firma Spar, wurde von der Gemeindeführung ein schöner Pokal übergeben.

Foto: Rundschau



Für 2023
*wünschen wir Ihnen
 viel Gesundheit,
 Glück & Zuversicht!*

DIE WERTE, DIE LANGFRISTIG GLÜCKLICH MACHEN: Familie, Gesundheit und Sicherheit. Für letztere – den besonnenen Umgang mit Ihren Finanzen, Personalkosten und anderen materiellen Werten – sind wir auch in Zukunft gerne für Sie da. In diesem Sinne wünschen wir *einen guten Rutsch in ein glückliches, erfolgreiches Jahr 2023!* www.erharter.at



ERHARTER

WIRTSCHAFTSTREUHAND

Weil es um Werte geht.